



FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reitervereinigung 6/23 H2557

In dieser Ausgabe:

- > **Persönlichkeiten:**
Dieter Kröhnert ist
der Mann für die Hufe
- > **Nachhaltigkeit:**
Wie der Pferdesport
noch grüner werden kann
- > **10 Tipps:**
So klappt's mit
der Losgelassenheit
- > **Interview zum Buch:**
Pferdemuskeln
managen

Exterieur und Reitlehre:

Herausforderung Körperbau





Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



VERSICHERUNGEN FÜR PFERD UND REITER

Pferde sind Ihre Leidenschaft. Passende Versicherungen sind unsere.

Sprechen Sie mit uns!

R+V Allgemeine Versicherung AG
AgrarKompetenzCenter
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
E-Mail: versicherungsberatung@fn-dokr.de
Tel.: 0611 533-98751

Hier mehr erfahren:



www.pferd.ruv.de

**Agrar
KompetenzCenter**



Du bist nicht allein.

Liebe Persönliche Mitglieder,



Annett Schellenberger. Foto: privat

Anfang Mai haben traditionell die jährlichen FN-Tagungen stattgefunden. Diesmal hatte der Bayerische Reit- und Fahrverband gemeinsam mit dem Landesverband der Bayerischen Pferdezüchter und dem Bayerischen Zuchtverband für Kleinpferde- und Spezialpferderassen nach München eingeladen, um über Themen zu sprechen und zu diskutieren, die den Verband und den Pferdesport in Deutschland bewegen. Selbstverständlich sind auch die Sprecher, Delegierten sowie der Vorstand der Persönlichen Mitglieder dieser Einladung gefolgt. Gerne möchte ich für Sie kurz einen persönlichen Rückblick auf den PM-Beirat werfen.

Direkt zu Beginn stand diesmal eine wichtige Neuwahl an und ich freue mich sehr, dass Ronny Weigang einstimmig in den PM-Vorstand gewählt wurde. Er folgt damit auf den im vergangenen Jahr verstorbenen Georg-Christoph Bödicker. Was oft vergessen wird: Die Arbeit im PM-Vorstand ist rein ehrenamtlich. Umso dankbarer bin ich, dass sich unter

unseren Mitgliedern Personen befinden, die bereit sind, ein solches Ehrenamt auszuüben und sich stellvertretend für Sie als PM und, damit einhergehend, für den gesamten Pferdesport einsetzen. Mit Ronny Weigang gewinnt der PM-Vorstand einen engagierten Pferdemenschen, der nicht nur durch den FN-Arbeitskreis „Kleine Kinder, kleine Ponys“ bereits über Einblicke in die Verbandsarbeit verfügt, sondern darüber hinaus im Fahrsport verwurzelt ist. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass er den PM-Vorstand fortan mit seiner Expertise unterstützt sowie neue Ideen und einen ganz eigenen Blickwinkel auf Themen einbringen wird.

Eine weitere erfreuliche Nachricht aus dem PM-Beirat ist, dass gerade unsere Veranstaltungen nach den schweren Corona-Jahren mit vielversprechender Resonanz angelaufen sind. Zudem hat sich unser Online-Angebot erfolgreich etabliert. 2022 gab es so viele Online-Seminare wie noch nie! Das stimmt mich zuversichtlich und zeigt, dass unsere Seminare rund ums Pferd nach wie vor Ihr Interesse wecken. Wenn Sie noch auf der Suche nach einem passenden Seminar für sich sind, dann schauen Sie doch gerne in den Terminen ab Seite 35 vorbei. Und wenn Sie noch mehr über die Themen im PM-Beirat auf den FN-Tagungen erfahren möchten, lesen Sie gerne direkt ab Seite 26 weiter.

Ich möchte mich nun noch einem weiteren Thema widmen, mit dem sich die Pferdewelt zunehmend beschäftigt, aber auch beschäftigen muss: Nachhaltigkeit. Achten die meisten von uns im Alltag schon vermehrt darauf, beispielsweise auf die Plastiktüte beim Einkaufen zu verzichten, so zieht für das Pferd doch gerne schnell mal eine neue Schabracke ein. Aber muss das immer sein? Einen Beitrag zu diesem Thema inklusive einiger Upcycling-Ideen finden Sie ab Seite 18. Hier kommen auch Sie ins Spiel: Helfen Sie mit, die Pferdesportwelt Schritt für Schritt ein wenig nachhaltiger und damit noch grüner zu gestalten. Was können Sie im Alltag dazu beisteuern? Denken Sie doch einmal darüber nach. Mich würde es freuen!

Annett Schellenberger
Vorsitzende der Persönlichen Mitglieder
und Vize-Präsidentin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Inhalt

Ausgabe 6/2023

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema: Exterieur und Reitlehre – Herausforderung Körperbau
- 12 Persönlichkeiten der Pferdeszene: Dieter Kröhnert
- 18 Im Fokus: Nachhaltigkeit im Reitsport
- 24 10 Tipps für mehr Losgelassenheit
- 26 PM-Beirat bei den FN-Tagungen 2023 in München
- 28 Interview mit Kirsten Guthöhrlein zum Buch „Pferdemuskeln managen“
- 33 Gesundheit kompakt: Muskeln
- 34 Reisen
- 35 Termine
- 46 Ehrenrunde



Foto: Christiane Slawik

FN-Tagungen I: Anpassung der Mitgliedsbeiträge beschlossen



Der FN-Verbandsrat hat bei seiner Jahrestagung in München eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge beschlossen.
Foto: FN-Archiv

Bei den Jahrestagungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die Anfang Mai in München abgehal-

ten wurden, hat der Verbandsrat eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge beschlossen. Die Abstimmung erfolgte in geheimer Wahl. Mit einer Mehrheit von 103 zu 63 Stimmen bei 24 Enthaltungen stimmten die Mitglieds- und Anschlussverbände der Beitragsanpassung zu. Diese umfasst eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 1,50 Euro je Reitvereinsmitglied und eine Steigerung um insgesamt 165.000 Euro durch die 25 deutschen Pferdezuchtverbände. Insgesamt macht dies ein Volumen von rund einer Million Euro aus. Um den FN-Haushalt nach mehreren Jahren mit roten Zahlen mittel-

fristig wieder zu konsolidieren und die immer mehr werdenden Aufgaben, wie insbesondere die Digitalisierung oder auch den Erhalt der „Social License“, der gesellschaftlichen Akzeptanz von Pferdesport und Pferdezucht, bewältigen zu können, wurde seit einem Jahr für eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge geworben. FN-Präsident Hans-Joachim Erbel kündigte darüber hinaus die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die nachhaltige Finanzierung des Verbandes an, in der alle Aufgaben und Risiken überprüft und geprüft werden soll, welche alternativen Einnahmequellen generiert werden können.

FN-Tagungen II: Goldene Reiterkreuze und weitere Ehrungen

Hohe Ehren bei den FN-Tagungen: Für Friedrich Otto-Erley (linkes Bild, Mitte) und Klaus Blässig (rechtes Bild, Mitte) gab es goldene Reiterkreuze. Es gratulierten jeweils FN-Präsident Hans-Joachim Erbel (li.) und FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach (re.).
Fotos: Hubert Fischer/FN-Archiv



Traditionell wurden bei den FN-Tagungen auch wieder einige Ehrungen an verdiente Persönlichkeiten aus der Pferdeszene verliehen. So erhielt Friedrich „Fritz“ Otto-Erley, der sich Ende März nach 36 Jahren bei der FN als Leiter Turniersport verabschiedet hatte, unter tosendem Applaus ein Reiterkreuz in Gold. Fritz Otto-Erley gehört seit Jahrzehnten zu den bekanntesten Gesichtern des organisierten Pferdesports. Ei-

gentlich stehe er auf dem Standpunkt, „dass man als Hauptamtler nicht auch noch mit solchen Ehren ausgezeichnet werden sollte“, sagte er nach der Verleihung. „Aber ich bin natürlich auch ein bisschen gerührt und auch stolz – also passt schon!“ Ebenfalls mit einem Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet wurde Klaus Blässing, ehemaliger Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Rheinland-Pfalz. Die Gustav-Rau-Medaille in

Silber erhielt Lars Gehrman, langjähriger Zuchtleiter des Trakehner Verbandes. Eva Lempa-Rölller, fast 40 Jahre lang für die FN als Ausbildungsreferentin im Einsatz und Ende 2022 in den Ruhestand verabschiedet, durfte als Anerkennung ihrer Leistungen die Graf-Landsberg-Velen-Medaille in Silber entgegennehmen.

FN-Jahresbericht 2022 ist online verfügbar

Mit welchen Themen sich FN und DOKR im vergangenen Jahr befasst haben, darüber informiert der FN-Jahresbericht 2022. Neben den wichtigsten Themen des Jahres beinhaltet er auch eine Chronologie der Ereignisse,

einen Finanzbericht, detaillierte Beschreibungen der Aufgaben und Projekte sowie ausführliches Daten- und Zahlenmaterial. Der FN-Jahresbericht ist ab sofort im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/fn-shop in der Rubrik

„Broschüren, Formulare, Verträge“ zu finden und kann dort kostenlos heruntergeladen werden. Auch gibt es Anlagen mit umfangreichen Statistiken aus den Bereichen Turniersport und Zucht.

Neuer PM-Vorteil: Rabatt auf E-Scooter von VMAX

Lange Wege auf dem Turnier? Kein Problem! Mit den E-Scootern von VMAX lässt sich jeder noch so lange Weg schnell, umweltfreundlich und komfortabel zurücklegen. Das Beste: Dank einer neuen Kooperation erhalten Persönliche Mitglieder der FN ab sofort einen Preisvorteil von zehn Prozent auf alle E-Scooter des Schweizer Unternehmens. 2015 im schönen Kanton Aargau gegründet, punktet die Marke VMAX mit qualitativ hochwertigen und performancestarken E-Scootern für den Privatgebrauch. PM, die

einen E-Scooter von VMAX erwerben und ihren Rabatt realisieren möchten, registrieren sich über die Seite www.vmax-escooter.de/pages/pm mit ihrer Mitgliedsnummer als Kunde von VMAX. Im Anschluss erhalten sie eine E-Mail mit Rabattcode, der sich beim Einkauf unter www.vmax-escooter.de einlösen lässt.

Ob für lange Wege auf dem Turnier oder den Alltag zu Hause: E-Scooter von VMAX sind für den Privatgebrauch entwickelt und äußerst hochwertig. Foto: VMAX



Wolf: Verbände fordern Einstieg in aktives Bestandsmanagement

Anlässlich der 100. Umweltministerkonferenz in Königswinter hat das Aktionsbündnis Forum Natur (AFN) eine gemeinsame Erklärung mit den Verbänden der Halter von Schafen, Ziegen, Rindern, Pferden und landwirtschaftlichen Wildtieren an Oliver Krischner, den Vorsitzenden der Umweltministerkonferenz und Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, übergeben. Darin fordern die Verbände unter anderem einen unverzüglichen Einstieg in ein aktives Bestandsmanagement, eine schnelle Entnahme

von Wölfen, die andere Tiere gerissen oder verletzt oder sich auffällig gegenüber Menschen verhalten haben sowie eine Reduzierung des Wolfsbestandes insgesamt. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ist Mitglied des Aktionsbündnisses Forum Natur und war an der Erarbeitung dieser gemeinsamen Erklärung beteiligt. Soenke Lauterbach, FN-Generalsekretär, sagt dazu: „Wir wollen ein differenziertes, regionales, bedürfnisgerechtes Wolfsmanagement. Wir gehen von inzwischen mehr als 2.000 Wölfen aus, die sich derzeit mit einer Reproduktionsrate von 30



Prozent ungebremst vermehren. Wir brauchen schnelle Rechtssicherheit für die Entnahmen und dürfen die Weidetierhalter nicht mit ihrem Schicksal sich selbst überlassen.“

Pferdehalter möchten ihre Tiere vor dem Wolf geschützt wissen. Foto: Adobe-Stock/outdoorsman

Klaus Muttach als „Freund des Pferdes“ ausgezeichnet

Er hatte während seiner gesamten Amtszeit als Oberbürgermeister der Stadt Achern stets ein offenes Ohr für die Anliegen der örtlichen Reitvereine und hat, wo er konnte, deren (Weiter-)Entwicklung unterstützt. Dafür wurde CDU-Politiker Klaus Muttach nun von den Persönlichen Mitgliedern der FN mit dem Ehrentitel „Freund des Pferdes“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde Muttach, der bereits seit 2007 das Oberbürgermeisteramt inne hat und seine Amtszeit im November 2023 nach turnusgemäßem Abschluss der Amtsperiode beenden möchte, im Rahmen der Turniertage des Reitclubs Achern feierlich überreicht. „Alle ehrenamtlich tätigen Mitglieder in Vereinen oder Verbänden kennen es: Man hat eine Idee

oder will ein Vorhaben umsetzen, eine Veranstaltung durchführen und ist hierbei auf die Hilfe Dritter angewiesen. Sie, Oberbürgermeister Muttach, hatten stets ein offenes Ohr für die Vereine in Achern und haben deren Wünsche und Anliegen – soweit möglich – positiv begleitet. Der Reitclub Achern möchte das heutige Turnier, auch im Namen der übrigen Pferdesportvereine, zum Anlass nehmen, Ihnen Oberbürgermeister Muttach, für 16 Jahre Unterstützung Danke zu sagen“, sagte Christian Abel, ehrenamtlicher PM-Delegierter in Baden-Württemberg, bei seiner Laudatio. Mit dem Ehrentitel „Freund des Pferdes“ würdigen die PM Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um das Kulturgut Pferd und den Pferdesport



Für seine Verdienste um den Pferdesport wurde Klaus Muttach (Mitte), Oberbürgermeister von Achern, mit dem Ehrentitel „Freund des Pferdes“ geehrt. Es gratulieren der Vorsitzende des Reitclubs Achern, Andreas Bohnert (links), sowie der PM-Delegierte Christian Abel (rechts). Foto: Roland Spether

verdient gemacht haben, selbst jedoch nicht Funktionsträger in Pferdesport und Pferdezucht sind.



Ein Kopf, vier Beine
und doch so unter-
schiedliche Körper-
formen. Fotos (16):
Christiane Slawik

Exterieur und Reitlehre: Zusammenhänge erkennen

Langer Rücken, kurzer Hals – Wenn der Körperbau zur Herausforderung wird

Ein Pferd richtig zu beurteilen, erfordert ein geschultes Auge und viel Erfahrung. Die Beurteilung ist jedoch wesentlich für die korrekte Ausbildung und gesunderhaltendes Reiten, denn zwischen Körperbau, Reiteigenschaften und Leistungsvermögen besteht ein unmittelbarer Zusammenhang. Das PM-Forum hat mit Experten gesprochen: Wann wird der Körperbau zur Herausforderung und wie lassen sich Mängel durch angepasstes Training ausgleichen?

Den Körperbau eines Pferdes zu beurteilen, beruht auf strengen Richtlinien und Maßstäben, die zum Beispiel in den Richtlinien für Reiten und Fahren,

Band 4, nachzulesen sind. In diesen ist auch das Rahmenezuchtziel des Deutschen Reitpferdes definiert. Dort heißt es: „Gezüchtet wird ein edles,

großliniges, gesundes und fruchtbares Pferd mit schwingvollen, raumgreifenden, elastischen Bewegungen, das aufgrund seines Temperaments,





seines Charakters und seiner Rittigkeit für Reitzwecke aller Art geeignet ist." Diesem Rahmenzuchtziel haben sich alle deutschen Warmblutzuchtverbände verschrieben, was dazu geführt hat, dass alle deutschen Warmblüter mehr oder weniger gleiche Merkmale aufweisen. Ohne einen Blick in den Pass lassen sich die einzelnen Rassen nicht mehr so einfach auseinanderhalten. Und das ist auch gut so, denn die modernen Warmblüter verfügen über einen harmonischen Körperbau, der die Ausbildung erleichtert und das Reiten zum Genuss werden lässt. Deutliche Defizite im Exterieur sind selten geworden, kleinere Mängel kommen aber natürlich immer noch vor. Und

diese können Einfluss auf die Reiteigenschaften nehmen.

Exterieur als Herausforderung

Einer, der es aufgrund seiner vielfältigen Erfahrungen wissen muss, ist Christoph Hess. „Ich gucke mir das Pferd erstmal als Ganzes an und versuche, eine Idee von ihm zu bekommen, dabei spielen der Charakter und das Interieur eine wesentliche Rolle. Ich schaue mir aber auch den Reiter genau an und letztlich das Reiter-Pferd-Paar gemeinsam. Es geht immer um die Symbiose! Deshalb würde ich Abstand davon nehmen, dass das Exterieur ein Pferd limitiert. Vielmehr ist es schlechtes Reiten, das limitiert“, erklärt der

FN-Ausbildungsbotschafter. Er fährt fort: „Ich kann aus jedem Pferd das Bestmögliche herausholen, wenn ich die Ruhe und die Erfahrung habe.“ Der Schwerpunkt der modernen Sportpferdezucht lag in den letzten Jahren vorrangig darauf, Bewegungsabläufe bei Pferden zu verbessern – sei es am Boden oder über dem Sprung. Das macht vieles einfacher, trotzdem ist das Ziel der reiterlichen Ausbildung nach wie vor die systematische Gymnastizierung des Pferdes. Nur dann kann das Pferd sein Gleichgewicht unter dem Sattel finden und eine gute Muskulatur entwickeln. Ein gewisses anatomisches und biomechanisches Basiswissen sollte sich daher jeder Reiter aneignen,





Pferde im linearen Typ weisen ein lang-rechteckiges Format auf. Diesen Typ findet man in der Regel bei Vollblütern und modernen Sportpferden.

Die Arbeit im Gelände ist für alle Pferde wertvoll. Auch bei nicht optimalem Exterieur kann so die Ausbildung sehr gut unterstützt werden.

um sein Pferd gesunderhaltend ausbilden und reiten zu können.

Reitlehre als Schlüssel

Die klassische Reitlehre mit ihrem Herzstück, der Skala der Ausbildung, bietet für die Ausbildung aller Pferde einen seit Jahrhunderten bewährten Rahmen. Das Ausbildungssystem beruht auf der Natur des Pferdes, seinen natürlichen Veranlagungen und Verhaltensweisen. Und es berücksichtigt auch die individuellen Gegebenheiten des einzelnen Pferdes, denn gegen das Interieur und das Exterieur kann Ausbildung langfristig nicht pferdegerecht

sein. Vielmehr müssen die Übungen so gewählt werden, dass sie die Stärken hervorheben und die Schwächen ausgleichen – so wird mentale oder physische Überforderung im Ausbildungsprozess vermieden. Druck, Zwang oder Gewalt sind nie geeignete Mittel, um dem Pferd etwas beizubringen.

Pferdetypen

Pferde werden allgemein in den linearen und den lateralen Typ eingeteilt. Zwar ist der Körperbau bei allen Pferden grob gesehen grundsätzlich erstmal identisch, dennoch gibt es natürlich Unterschiede, die sich auf die Reiteigenschaften auswirken, insbesondere im Format. „Pferde des linearen Typs weisen eine längsrechteckige Körperform auf. Man findet sie vor allem in der Vollblutzucht, aber auch in der modernen Dressur- und Springpferdezucht. Diese Pferde weisen lange Beine, eine lange Fesselung und einen langen Rücken auf. Sie sind zum einen für schnellen Galopp ausgelegt, zum anderen aber auch für besonders schwingende Bewegungsabläufe, wie man sie sich in der Dressur wünscht“, erläutert Pferdephysiotherapeutin und FNverlags-Buchautorin Helle Katrine Kleven. „Dagegen stehen Pferde im lateralen Typ eher in einer Quadratform. Diese Pferde weisen kurze Röhren und eine kurze Fesselung auf, sie haben also einen deutlich geringeren Katalpulteffekt und von Natur aus einen verkürzten Rahmen. Sie bewegen sich im Vergleich mit weniger Raumgewinn.“

Die Halsform und der Halsansatz sind wichtige Merkmale des Reitpferdes und in der Gestaltung der Ausbildung unbedingt zu berücksichtigen.

Dieses Quadratformat ist besonders bei Kaltblütern, aber auch bei iberischen Pferden zu finden.

Exterieur und Bewegung

Alle Gebäudemerkmale werden in veränderbare und feste Strukturen unterteilt. Veränderbare Strukturen meinen in erster Linie Muskeln, die durch entsprechendes Training verändert werden können. „Das muss uns als Reiter klar sein! Werden Pferde über einen längeren Zeitraum falsch geritten, kann dadurch das Exterieur negativ beeinflusst werden“, appelliert Helle Katrine Kleven. Feste Strukturen hingegen beziehen sich vor allen Dingen auf den Rahmen, die Rückenlinie, die Stellung der Extremitäten und die Halsung. Diese Exterieur-Merkmale sind dem Pferd von Geburt an vorgegeben und müssen in seiner Ausbildung stets berücksichtigt werden. Dabei spielt bei der Beurteilung eines Pferdes der spätere Einsatz eine wichtige Rolle: Springpferde haben andere Exterieur-Merkmale als Dressurpferde, Rennpferde andere als Zugpferde.

Die Rückenlinie

Als Ideal wird ein genügend langer und geschwungener Rücken angesehen. Der lange und weit in den Rücken hineinragende Widerrist schafft eine gute Sattellage. Als fehlerhaft sind





Iberische Pferde und Kaltblüter stehen meist im lateralen Typ.

hier Senkrücken und Karpfenrücken zu beurteilen.

Senkrücken

Bei Pferden mit durchhängender Rückenlinie ist umgangssprachlich von einem Senkrücken die Rede. Dieser entsteht meist dann, wenn die Bauchmuskeln zu schwach ausgebildet sind. Die Gefahr von sich berührenden Dornfortsätzen steigt und das gesunde Tragen des Reitergewichts ist fast nicht möglich. „Senkrücken können einerseits natürlich genetisch bedingt sein, andererseits kann aber auch unpassendes Equipment als Auslöser in Betracht gezogen werden und natürlich eine falsche Reitweise, wenn die Bauchmuskulatur zu wenig trainiert ist“, beschreibt Kleven, die auch schon Pferde bei den Olympischen Spielen physiotherapeutisch begleitet hat. Auch bei alten Pferden ist häufig ein Senkrücken als Folge von Abschwächung der Bauchmuskeln zu beobachten.

*„Wir legen immer viel Wert auf eine starke Rückenmuskulatur, aber ohne entsprechende Bauchmuskulatur auch kein starker Rücken!“
 Helle Katrine Kleven*

Im Training sollte die Bauchmuskulatur gezielt angesprochen werden. Daher empfiehlt es sich, Pferde mit nicht optimaler Rückenlinie viel im Gelände und dort im leichten Sitz und viel im Trab und im Galopp zu arbeiten. Be-

sonders wertvoll: Beim Galoppsprünge verlängern werden die Rückenmuskeln durch den größeren Durchsprung gedehnt, gleichzeitig die Bauchmuskeln gekräftigt. Wichtig ist dabei genügend Länge im Hals und ein weiter Rahmen für das Ausbalancieren. Auch auf dem Reitplatz steht der Galopp auf großen, gebogenen Linien im Fokus, während das Schrittreiten mit Reitergewicht für Pferde mit Rückenproblemen nicht zu lange ausgedehnt werden sollte. Hier bietet sich das Führen eher an. „Auch Stangen- und Cavalettiarbeit ist sehr wertvoll. Wir machen das viel zu wenig mit den Pferden. Es fördert die Balance, den Takt, die Pferde müssen sich stabilisieren – es kommt der gesamten Biomechanik zugute“, empfiehlt Helle Katrine Kleven.

Kurzer Rücken

Pferde im lateralen Typ haben meist einen eher quadratischen Rahmen. Ihnen fallen versammelnde Lektionen besonders leicht. Schwierig ist bei diesen Pferden allerdings das Erreichen der Losgelassenheit und der Schubkraft. Auch die Längsbiegung fällt quadratischen Pferden häufig schwer. Hier sollte der Reiter besonderes Augenmerk auf eine systematisch gestaltete Lösungsphase legen. Das Pferd muss ausreichend Zeit haben, sich zu dehnen. „Ich habe schon oft gesehen, dass diese Pferde bereits sehr früh versammelnd geritten werden, einfach weil sie es anbieten. Aber das ist die falsche Herangehensweise! Ich muss

erst einmal die gesamte Muskulatur dehnen. Deswegen sollte der Schwerpunkt immer auf gymnastizierender Arbeit liegen. Ich muss meinem Pferd eine Dehnungshaltung in positiver Spannung ermöglichen“, erklärt Christoph Hess. Übergänge, große gebogene Linien und häufiges Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen helfen dem Reiter beim Aufbau der Arbeit und bieten gute Möglichkeiten zur Überprüfung der Dehnungsbereitschaft.

Langer Rücken

Pferde mit langem Rücken sind oft angenehm zu sitzen und bringen Elastizität und Schwung mit. Die Bewegungen sind raumgreifend und schwingend, die Längsbiegung ist gut zu erarbeiten. Allerdings wird es ihnen schwerfallen, sich zu versammeln und Last aufzunehmen. „Ein langer Rücken ist erstmal positiv, gerade wenn ich an die Seitengänge denke. Hier geht es aber nicht nur um die Länge des Rückens, sondern auch um die Aktivität des Hinterbeins. Nur dann kann sich das Pferd von hinten schließen. Entsprechend der Biomechanik hängen alle Strukturen miteinander zusammen, ich muss alles betrachten“, erklärt Christoph Hess. Er fährt fort: „Wichtig ist, dass das Pferd eine gute natürliche Balance hat. Da ist es egal, ob es groß oder klein ist, einen kurzen oder langen Rücken hat. Das sieht man wunderbar an der Longe am Halfter, ob das Pferd natürlich im Handgalopp galoppiert oder immer in den Kreuzgalopp springt. Um das

Lange Röhrlbeine und eine lange Fesselung ermöglichen weiche, schwingende Bewegungen, stellen aber auch immer ein Gesundheitsrisiko dar.



Friesen haben von Natur aus einen sehr hohen Halsansatz.

Pferd in der Arbeit dann zu schließen, würde ich immer das Schulterherein als Ansatz nehmen, weil das innere Hinterbein auf das äußere Vorderbein arbeitet und dadurch vermehrt unter den Schwerpunkt fußen muss. Das muss ich aber natürlich auf beiden Händen machen.“

Die Halsung

Der gute Halsansatz soll hoch genug und nicht allzu breit sein, dabei sollte die Oberhalslinie nach oben gewölbt und die Unterhalsmuskulatur nicht zu

stark ausgeprägt sein. Ein sich zum Ansatz hin verjüngendes Genick erleichtert die Anlehnung und die Erarbeitung der Längsbiegung. Diese Merkmale sind für die Ausbildung des Pferdes und auch seine Reiteigenschaften hinsichtlich Durchlässigkeit und Versammlung entscheidend.

Langer Hals

„Lange Hälse erfordern sehr viel Feingefühl und einen Reiter, der handunabhängig und in Balance sitzt. Das Pferd muss sich nach vorne öffnen

Trabarbeit ist Rumpfräger-Arbeit. Am besten in Dehnungshaltung, bei der sich das Pferdemaul in Bughöhe befindet. Außerdem eignet sich die Arbeit an der Longe, auch gepaart mit Stangen oder Cavalettis.

und an das Gebiss herantreten. Das braucht viel Zeit und muss sich entwickeln und ich muss einen guten Ausbilder an der Hand haben. Pferde mit langem Hals geben dem Reiter zwar ein gutes Gefühl, weil sie im Genick sehr nachgiebig und in der Hand sehr weich sind, oftmals kommen sie dadurch aber viel zu tief. Die Gefahr eines falschen Knicks ist groß, und das lässt sich später nur schwer korrigieren. Lösende Übungen sollten im Fokus stehen, große Linien, viele Übergänge, damit sich das Pferd selbst an das Gebiss herandehnt. Ein langer Hals braucht Zeit, einen guten Ausbilder von unten und einen feinfühligsten Reiter“, sagt Christoph Hess.

Kurzer Hals

Ein kurzer Hals zeigt sich oft mit einer starken Muskulatur und eher wenig Ganaschenfreiheit. „Bei solchen Pferden muss ich die Oberhalslinie dehnen, also viel in Dehnungshaltung reiten, oft die Zügel aus der Hand kauen lassen und immer wieder überstreichen.



Stangen- und Cavalettiarbeit ist sehr wertvoll, die Pferde müssen sich stabilisieren und das kommt der gesamten Biomechanik zugute. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv



Gut geeignet sind auch Cavaletti und Gymnastiksprünge, aber auch die Arbeit im Gelände“, beschreibt Christoph Hess. Ein kurzer Hals ist auch deshalb ungünstig, da er nicht optimal als Balancierstange fungieren kann und das Pferd somit an Gleichgewicht einbüßt. Daher ist es für das Wohlbefinden des Pferdes unter dem Reiter besonders wichtig, dass es mit möglichst offenem Ganaschenwinkel und genügend Länge im Hals gearbeitet wird und lernt, sich vertrauensvoll an das Gebiss heranzudehnen.

Die Extremitäten

Neben Halsung und Rücken spielt in der Exterieurbeurteilung vor allem die Stellung der Gliedmaßen eine entscheidende Rolle. „Bei der Beurteilung darf man aber nie vergessen, dass alle Strukturen zusammenhängen. Mängel an einer Stelle haben immer Einfluss auf andere Strukturen oder sind sogar die Folge falscher Reitweise. Gerade die Extremitäten verraten viel über nicht korrektes Reiten, übermäßige Belastung oder die Haltungsform“, erklärt die Pferdephysiotherapeutin Helle Katrine Kleven. Zur korrekten Beurteilung der Gliedmaßen wird das Pferd auf hartem Boden aufgestellt und von allen Seiten betrachtet – zunächst im Stand und dann im Gang.

Die Vorhand

Die korrekte Stellung der Vordergliedmaßen spielt für die Gesunderhaltung des Pferdes eine wichtige Rolle. Eine

lange, breite und schräge Schulter schafft Platz für raumgreifende und federnde Bewegungen. Idealerweise teilt eine von der Mitte des Schulterblatts nach unten gefällte Linie das Vorderbein mittig und trifft am Ende des Ballens auf den Boden. „Wichtig ist auch die Beurteilung der Fessel-Zehen-Achse, hier ergeben sich Stellungsfehler auch oftmals durch zu starke, zu frühe oder zu monotone Belastungen“, erklärt Helle Katrine Kleven. Im Fesselgelenk ist ein Winkel von 135 bis 140 Grad wünschenswert, eine kurze, steile Fesselung ist ebenso unerwünscht wie eine lange, weiche Fesselung, die einen erhöhten Verschleiß bedingt. Von vorne betrachtet, sollten die Vorderbeine parallel zueinander verlaufen. Abweichungen von dieser Symmetrie werden in bodeneng und bodenweit, zeheneng und zehenweit unterteilt. Allen Stellungsfehlern ist gemein, dass sie zu fehlerhafter, ungleicher Belastung der Gliedmaßen und damit zu frühem Verschleiß und Lahmheiten führen können. Eine sorgfältige Bearbeitung der Hufe durch den Schmied ist hier unbedingt erforderlich.

Die Hinterhand

Die Hinterhand ist der Motor des Pferdes, hier entwickeln sich Schub- und Tragkraft, deshalb wird in allen Disziplinen auf eine gute Winkelung der Hinterhand geachtet. Als Ideal werden 90 bis 100 Grad Winkel im Hüftgelenk und im Kniegelenk, sowie 135 bis 140

Grad Winkel im Sprunggelenk und im Fesselgelenk angesehen. Diese Winkel ermöglichen dynamisches Abfußen und eine gute Übertragung der Kraft aus dem Hinterbein auf die Gesamtbewegungen. Ein sehr gerades Hinterbein ist ungünstig für Dressurpferde, da die Lastaufnahme erschwert wird. Ausreichend lange Ober- und Unterschenkel ermöglichen dagegen viel Raumgriff und gleichmäßige Bewegungen.

„Die Gesunderhaltung darf nie hintenangestellt werden!“

Christoph Hess

Auf Kosten der Gesundheit?

Bereits mit wenigen Monaten werden Fohlen hinsichtlich ihrer Eignung und Disziplin beurteilt und selektiert. Mehr Bewegung, mehr Elastizität und mehr Vermögen gehen aber leider auch oft einher mit weniger Belastbarkeit. Der Blick auf die Gesunderhaltung rückt auch in der Zucht immer mehr in den Vordergrund. Durch neue Diagnoseverfahren können vererbte Krankheiten und Störungen gezielt nachgewiesen werden, aber nach wie vor ist eine pferdegerechte und schonende Ausbildung die wichtigste Stellschraube für Gesundheit und Belastbarkeit. „Die Gesunderhaltung darf nie hintenangestellt werden“, appelliert Christoph Hess.

„Wir brauchen eine gesunde Zucht und gesunde, leistungsstarke, aber auch langlebige Pferde!“, sagt Christoph Hess.

Persönlichkeiten der Pferdeszene: Dieter Kröhnert

Ein Mann, vier Hufe

Dieter Kröhnert ist Hufschmied mit Leib und Seele.

Er hat sich jahrzehntelang um die deutschen Championatspferde gekümmert und steht seinen Kunden aus der Umgebung mit Rat und Tat zur Seite.

Ein Pferd aufgeben? Kommt für ihn nicht in Frage!





Die Familie Kröhnert hält zusammen: Dieter mit seinen Söhnen Alexander und Timothy.

Die nächste Generation Hufschmied? Enkel Charly „hilft“ und staunt zumindest schon mal (rechts).

Ein lautes, gleichmäßiges Rauschen bestimmt das Geschehen. Es glüht und zischt in der Esse – dem Ofen, in dem Dieter Kröhnert die Hufeisen erhitzt, die er dann den Pferden anpasst und aufnagelt. Die Schmiede auf dem Hof Kastanienallee in Ellerhoop nördlich von Hamburg ist sein Reich, und das seit 37 Jahren. Der Anbindebereich ist ausgelegt mit Gummiböden. Amboss, Esse und Hufzange sind in Griffnähe. Im Nebenraum hängen etliche Hufeisen zur Weiterverarbeitung an der Wand, auch in den Wandregalen stapeln sich Eisen in allen Größen.

Von 1990 bis 2022

Gespräche sind bei dem Geräuschpegel der Esse eher laut als leise. Dabei ist Dieter Kröhnert – große hagere 67 Jahre, das Wetter und die körperliche Arbeit im Gesicht – kein Mann der lauten Worte. Ins Rampenlicht stellt er lieber die Pferde. „Ich habe mir nie

angemaßt, dass ich irgendwas besser mache als andere“, betont der Hufexperte, der über 30 Jahre lang für das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) gearbeitet und sich um die deutschen Championatspferde gekümmert hat. Er reiste gemeinsam mit ihnen zu den großen Turnierplätzen und war mit seiner mobilen Schmiede unter anderem bei insgesamt neun Weltmeisterschaften und acht Olympischen Spielen dabei, erstmals 1990 bei der WM in Stockholm (Schweden) und zuletzt bei den Weltmeisterschaften in Herning (Dänemark) und Pratoni (Italien) vergangenes Jahr. Als „Medaillenschmied“ bezeichnete ihn Bundestrainer Otto Becker in seiner Laudatio, als Dieter Kröhnert mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet wurde. „Ich habe bei den Championatspferden nur dafür gesorgt, dass sie weiterlaufen, alles andere haben die Heim-Schmiede gemacht.“ Das schönste Championat waren für den Schmied die Olympischen Spiele in London 2012, die Unterkünfte seien traumhaft gewesen, die Mannschaft war toll, das sei unglaublich gewesen, sagt er. „Die Gemeinschaft auf den Championaten war immer toll, wir Schmiede hatten immer sehr engen Kontakt.“

Pferd im Mittelpunkt

Auge und Gefühl – das sind die beiden Komponenten, mit denen Dieter Kröhnert arbeitet. Das Pferd steht dabei für ihn immer im Mittelpunkt. Sein Credo: Das Pferd muss begutachtet werden. Jedes Pferd wird im Schritt und Trab vorgeführt, vor und nach (!) dem Be-

schlagen. Und jedes Pferd muss lahmfrei den Hof wieder verlassen. Er habe noch nie ein Pferd aufgegeben, betont Dieter Kröhnert. Nur einmal hat er von einem Pferd die Finger gelassen, ein Rehepferd, das kurz vor dem Ausschuhhen war.

Harter Arbeit zum Trotz

Die Arbeit in der Schmiede zehrt am Körper, „Hufbeschlag ist ein langer Tag. Pferde kann man nicht wegstellen wie ein Auto, das repariert wird.“ Kröhnert, dessen persönliche Hufzange so alt ist wie sein Betrieb, geht regelmäßig schwimmen, um Rückenschmerzen vorzubeugen, er bückt sich rückenschonend und trägt bei kalten Temperaturen eine beheizbare Winterjacke. Er sagt: „Ich liebe meinen Beruf einfach, weil ich Pferde mag. Ich liebe es, das heiße Eisen in der Hand zu halten. Und ich freue mich, wenn das Pferd beschlagen ist und gut laufen kann. Man muss was über haben für das Pferd. Wenn wir ein lahmes Pferd bekommen und es wieder laufen kann, das ist traumhaft.“ Er geht kurz in sich: „Wenn ich die Wahl hätte, ich würde nichts anderes machen wollen.“

Große Hände

Was einem an Dieter Kröhnert sofort auffällt, sind seine Hände. Sie sind von der Arbeit in der Schmiede gezeichnet, leicht mit Ruß bedeckt – und sie sind vor allem: sehr groß. Bei Kröhnert scheint zu gelten: viel Hand, viel Platz für einen Huf und vor allem viel Gefühl. Die Dimension seiner Hände war es auch, die dem 67-Jährigen seinen

Mobile Schmiede mal anders.





ursprünglichen Berufswunsch verwehrt hat. In seiner Jugend wollte Dieter Kröhnert eigentlich Jockey werden, doch ihm wurde gesagt, seine Hände seien dafür zu groß. Dann versuchte er sich in einer Ausbildung zum Berufsreiter, doch er fiel zu oft herunter und sein Lehrmeister meinte, er solle lieber etwas anderes machen. So fand Dieter Kröhnert seinen Beruf – und seine Berufung. Eine Stelle in der Schmiede von Werner Elberich in Schenefeld bei Hamburg wurde frei und als er 17 Jahre alt war, absolvierte Kröhnert die Ausbildung zum Schmied mit der Fachrichtung Hufbeschlag.

Später übernahm er Elberichs Betrieb, bevor er mit seiner Frau Susanne 1985 nach Ellerhoop zog, den Hof kaufte, mit viel Zeit und Arbeit renovierte und seine Schmiede aufbaute. Auf dem Hof gibt es auch Boxen, Paddocks und Weiden für 15 Pferde. In seiner Freizeit sammelt Dieter Kröhnert alte Trecker und Oldtimer, die er wieder herrichtet. In seiner Garage stehen allerlei motorisierte Untersätze, vom E-Bike über Segway und E-Scooter bis hin zu einem VW-Käfer und Porsche.

Handwerk im Wandel

Das Schmiedehandwerk hat sich im Laufe der Zeit verändert, ist viel moderner, digitaler geworden, mit Schablonen und Messgeräten. „Das Digitale ist nichts für mich, mit meinen dicken Fingern drücke ich sowieso immer zwei Tasten gleichzeitig“, kann Kröhnert über sich selbst lächeln. Er verlässt sich lieber auf seine Erfahrung und sein Auge.

Auch die Probleme der Pferde haben sich verändert. „Die harten, schnellen Böden machen viel kaputt. Früher hatten wir gewachsene Böden, die boten Gleitschutz. Der Boden heute brems, das geht aufs Gelenk. Wir bekommen viele hufgelenkskranke Pferde. Die Hufgelenke sind überbeansprucht. Die Pferde brauchen einen Spezialbeschlag, damit bringt man die Fläche zum Tragen und zum schnellen Abrollen.“ Wenn er ein paar ruhige Minuten hat, macht er sich Gedanken, wie er dieses oder jenes Problem von einem seiner Pferde lösen kann. Auf einem Rückflug von einem Championat überlegte er sich, eine Gummiplatte für die Hufe in der Mitte mit einem Gitter zu versehen, damit sie beweglich ist und die Trachten sich nicht abnutzen wie bei einer herkömmlichen Platte.

Liebling Metti

Als Schmied hat Dieter Kröhnert die ganze Welt bereist. Nicht nur mit den deutschen Championatspferden, auch um „normale“ Pferde zu beschlagen. Er war unter anderem in Aserbaidschan, um einem Mann mit acht Leibwächtern seine Holsteiner Springpferde zu beschlagen. Dieter Kröhnert erzählt: „Dort war ein Haus, mitten im Nirgendwo, umgeben von einem drei Meter hohen Zaun, mit drei Stockwerken. Oben war das Wohnhaus, in der Mitte die Reithalle und im Keller standen die Pferde. Verrückt war das. Den Amboss hatten sie mir auf den Boden gestellt, da habe ich erst einmal gesagt, das geht so nicht.“ Das Reisen wurde irgendwann zu

stressig und Kröhnert wollte lieber zu Hause arbeiten – da, wo seine Kunden sind. Fragt man ihn nach seinem Herzenspferd, sagt er ohne nachzudenken: „Das ist Metti, ein Kundenpferd. Er hatte eine hohle Wand. Wir haben fast den ganzen Fuß abgetragen und mit allem, was es gibt, wieder zusammengeflickt. Jetzt kann er wieder geritten werden... Das ist der Grund, meine Motivation, warum ich meinen Beruf ausübe.“

Vater und Sohn

Geboren ist Dieter Kröhnert in Schönberg bei Kiel, als eines von sechs Kindern. Sein Vater hat im landwirtschaftlichen Bereich gearbeitet und pflügte mit Pferden den Acker. Gemeinsam brachten sie ihnen mittags etwas zu fressen. So kam Dieter Kröhnert mit drei Jahren das erste Mal mit Pferden in Kontakt und er blieb ihnen als Einziger in der Familie verbunden. Er fing

Mit Ehefrau Susi und gerahmter Detailfotografie von Jacques Toffi.

Mit Sohn Timothy im Sommer 2021. „Tim“ betreibt die Schmiede mittlerweile mit ihm gemeinsam (rechts).

Olympische Spiele 2000 in Sydney. Dieter Kröhnert kümmert sich um die Hufe von Lars Niebergs Esprit FRH.





Jung und abenteuerlustig 1992 am Rande des Hamburger Derbys.

Anfangsjahre (rechts): Ein Bild aus dem Jahr 1976.



Pferd & Mensch
DM FORUM 6/2023

an zu reiten und blieb dabei bis ins Alter. Seine Leidenschaft galt immer der Vielseitigkeit. Seine Frau, die ursprünglich aus England stammt und mit der er zwei Söhne hat, lernte er über das Reiten kennen. Sie war früher eine im ländlichen Bereich erfolgreiche Springreiterin. Auch heute würde sich Dieter Kröhnert noch gerne in den Sattel schwingen, seine Krebserkrankung macht ihm allerdings einen Strich durch die Rechnung. Die Diagnose bekam er vor fünf Jahren und sie stellte das Leben der Familie erst einmal auf den Kopf. „Seitdem weiß ich, wie schön es ist zu leben.“ Für die Schmiede fiel er vorübergehend aus und sein Sohn Timothy, Tim oder auch Timmi, übernahm vertretungsweise die täglich anfallenden Aufträge. Auch Sohn Alexander, Tierarzt der Tierklinik Lüsche in der Außenstelle Pinneberg bei Hamburg, sprang für ein paar Monate mit ein. Beide haben das Schmiedehandwerk gelernt. Tim betreibt die Schmiede

Heißes Pflaster 1996 bei den Olympischen Spielen in Atlanta.



auch weiterhin gemeinsam mit seinem Vater, unterstützt ihn, wo er kann. „Er ist jetzt schon so gut wie ich“, sagt Kröhnert nicht ohne Stolz. Der 28-jährige Tim lebt mit Frau und Kind auch auf dem Hof. Der Enkel, der gerade angefangen hat zu laufen, hat auch schon seine eigene Schmiedeschürze – nicht nur die nächste, sondern sogar die übernächste Generation ist also schon gesichert.

Mit heißen Eisen

Über seinen Vater sagt Tim: „Egal, welches Pferd er sieht, er weiß immer sofort, was er zu tun hat, er hat immer einen Plan. Es fasziniert mich, dass er jedes Pferd ins Laufen bekommt. Er hat einfach so viel Erfahrung und Gefühl – auch weil er vieles ausprobiert hat. Er hat sich zum Beispiel früher immer so hingestellt, wie das Pferd steht und nachgefühlt, was das Pferd fühlt. Und er hat einem toten Pferd das Bein abgeschnitten und genau geschaut, was der Grund für den Tod war. Diesen Perfektionismus habe ich von ihm gelernt.“ Während Fotograf Jacques Toffi das Setting für sein Motiv vorbereitet, das er von Dieter Kröhnert im Kopf hat, und Tim ihn mit vollem Körpereinsatz unterstützt – Amboss verrücken, Hufeisen zum Dampfen bringen – geht Dieter Kröhnert gedankenverloren nach draußen. Für das Bild kann er dann das machen, was er am liebsten tut: mit heißen Eisen hantieren.

Pferd ist Pferd

Einen guten Schmied macht aus, dass das Pferd wichtiger ist als das Geld – mit dieser Haltung tritt Dieter Kröhnert tagtäglich seine Arbeit an. „Jedes Pferd ist gleich. Für mich spielt es kei-

ne Rolle, ob ich mich um ein Championatspferd kümmere oder um Metti.“ Er sagt aber auch, dass die Ausbildung der Hufschmiede besser werden muss, weil es kein klassischer Lehrberuf ist, sondern nur als Schwerpunkt gelernt werden kann. „Der Reitsport ist ohne Schmiede nichts wert. Auch wenn jetzt mehr das Barfuß kommt, das kann nicht jedes Pferd. Das Wichtigste, das es gibt, sind die Füße. Das muss noch mehr ins Bewusstsein! Da werden Reitanlagen für Millionen gebaut, auf denen der Behandlungsplatz für den Tierarzt selbstverständlich eingeplant, aber der Schmiedeplatz vergessen wird. Und am schlimmsten sind die Leute, die auf der Stallgasse mit der Schubkarre vorbei wollen, wenn wir am Arbeiten sind.“

Zu Ruhm und Ehre

Die Wände in Dieter Kröhnerts Schmiede sind behangen mit Plakaten, Plaketten und Teilnahmezertifikaten der Olympischen Spiele und Weltmeisterschaften. Dazwischen sind etliche Urkunden zu finden. 2015 wurde Dieter Kröhnert von der FN mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze geehrt, letztes Jahr kam dann das Silberne dazu. Er wurde von der FN mit der Goldenen Plakette „Für hervorragende Leistungen in Pferdehaltung und Pferdepflege“ ausgezeichnet und „The Worshipful Company of Farriers“ – die ehrenvolle Gesellschaft der Hufschmiede – hat seinen Einsatz in London beurkundet. Der neue Championatschmied bei der FN heißt Michel Beer-mann – er hat bei Dieter Kröhnert gelernt und gearbeitet.

Laura Becker



Jetzt
TICKETS
sichern



HKM

Bundeschampionate

Pferde, Menschen, Emotionen.



30. August – 3. September 2023

DOKR-Gelände, Warendorf

PM erhalten 25 % Eintrittsermäßigung auf Tageskarten und Dauerkarten.

hkm-bundeschampionate.de

Warendorfer
**PFERDE
NACHT**

1. - 3. September 2023

DAS STADTFEST ZU DEN
HKM BUNDESCHAMPIONATEN





Der Sprung ins Grüne – der Pferdesport kann in Sachen Nachhaltigkeit noch Einiges tun! Alle Fotos: Christiane Slawik

Im Fokus: Nachhaltigkeit im Reitsport

Der Sprung ins Grüne

Der Pferdesport verbindet Mensch und Tier und das völlig im Einklang mit der Natur. So sieht zumindest das Idealbild vom Zusammensein mit Pferden aus. Doch beim genauen Hinschauen ergibt sich noch ein anderes Bild, eines, das Handlungsbedarf offenbart. Denn mit Blick auf die Nachhaltigkeit als Leitmotiv unserer Zeit ist auch der Reitsport gefordert, deutlich mehr zu tun!

Wirtschaftlich gesehen, ist die Industrie für Pferdesportbedarf sehr gut aufgestellt. Jedes Jahr kommen unzählige neue Marken, Hersteller und Produkte hinzu, die alle etwas vom großen Kuchen des Geldes abhaben wollen. Denn die Kaufkraft und vor allem auch die Kauflust der Reiterinnen und Reiter für Kleidung, Zubehör, Futtermittel und Co. ist hoch. Zusammen mit weiteren Faktoren wie CO₂-Emissionen, Mobilität und Ressourcennutzung wird der ökologische Fußabdruck im Pferde-

sport groß. Es gibt aber auch Mittel und Wege, den eigenen Fußabdruck zu minimieren und den Reitsport Stück für Stück grüner und damit so werden zu lassen, wie er im romantisierten Idealbild schon ist.

Go Green(er)

Die Modeindustrie und Hersteller im Pferdesport leben von neuen Kollektionen, neuen Technologien und vor allem vom Marketing. Social Media lässt neue Kampagnen ungeahnte Größen

annehmen und bei vielen, vor allem jüngeren Reitern den Wunsch aufkommen, das Neuste vom Neuen haben zu wollen und zu brauchen. Neben dem reiterlichen Können zählt leider oft auch das Gesehenwerden, gleich mehrfach im Jahr müssen Schabracken, dazu passende Bandagen und Fliegenmützen in den neusten Trendfarben Einzug halten – und zwar bei vielen Reitern, egal ob turniersportlich orientiert, im Freizeitbereich aktiv und unabhängig von der jeweiligen



Sparte der Reiterei. „Im Vergleich zu anderen Outdoor-Sportarten hängt der Reitsport in Sachen nachhaltige Bekleidung und Zubehör mindestens um zehn Jahre zurück“, erklärt Dr. Christina Münch, Gründerin und Geschäftsführerin des HorseFuturePannels, einem Marktforschungsunternehmen mit Fokus auf der Pferdebranche. Doch langsam tut sich etwas. Neue Marken und auch etablierte Hersteller nehmen vermehrt Produkte aus nachhaltigem Material in ihr Repertoire auf, minimieren Transportwege und unnötige Ressourcen.

Gefahr von Greenwashing

Doch aufgepasst – nicht alles, was vorgibt nachhaltig zu sein, ist es auch. Der Verbraucher muss genau hinsehen, denn die Gefahr für Greenwashing ist präsent: Technisch gesehen kann aus Ozeanplastik, meistens PET-Flaschen, Garn hergestellt werden. Ökologisch sinnvoll ist das in der Regel aber nicht.

Vom Sammeln des Plastiks über dessen chemische Reinigung bis hin zur fertigen Textilie werden Unmengen Wasser, Chemie und Energie benötigt. Hinzu kommen unnötig lange Transportwege und die Tatsache, dass die meisten Recyclinganlagen in asiatischen Ländern betrieben werden und die Arbeitsbedingungen fragwürdig sind. „Es gibt zwar einige Produkte aus Recyclingmaterial und auch Messen wie

die spoga horse widmen sich dem Thema, das eigentliche Problem liegt aber in der Einstellung der Käufer. Sämtliche Studien zur Nachhaltigkeit und Zahlungsbereitschaft zeigen, dass am Ende immer noch der Preis über den Kauf entscheidet“, erläutert Dr. Christina Münch. Auch der gesundheitliche Aspekt darf bei Textilien aus PET und anderen Plastikmaterialien nicht außer Acht gelassen werden: Das Mikro-

Die großen Dachflächen von Reithallen und Wirtschaftsgebäuden eignen sich hervorragend für Fotovoltaikanlagen (oben).

Es muss nicht unbedingt parallel sein, aber die Wechselbeweidung mit Wiederkäuern spart Ressourcen und senkt den Parasiten- druck.



Da steckt Energie drin! Entsprechendes Mistmanagement macht Mist zu einem wertvollen Gut.



Auch der soziale Aspekt muss beim Thema Nachhaltigkeit mitgedacht werden. Zugänge zum Pferd schaffen, teilhaben lassen und das Pferd erlebbar machen – so hat der Pferdesport Zukunft.

Sieht zwar schön aus, ist aber nicht besonders nachhaltig: Tropenholz im Stallbausegment (rechts).

Aufgefangenes Regenwasser lässt sich hervorragend als Bewässerung für Platz und Halle nutzen.

plastik in den Textilien gelangt beim Waschen leicht in den Wasserkreislauf und belastet Mensch, Natur und Umwelt. Gerade auch der Lederverbrauch im Pferdesport steht immer wieder in der Kritik. Vegane Alternativen aus Kork, Filz, Apfel- oder Ananasfasern bilden bisher eher einen Nischenmarkt. „Leder als Nebenprodukt der Fleischindustrie ist ein hochwertiges und natürliches Material, aber auch hier lohnt sich ein Blick auf nachhaltige Lieferketten, Produktionsstätten in Europa und vor allem auf eine nachhaltige, in regionalen Stoffkreisläufen denkende und handelnde Tierwirtschaft“, erklärt die Expertin. Equipment in guter Qualität ist zwar in der Anschaffung oft erstmal teurer, hält dafür aber auch deutlich länger. Und wenn doch mal etwas kaputt geht: Warum nicht reparieren lassen anstatt direkt neue Produkte zu kaufen und die alten zu entsorgen?

Weide- und Stallmanagement

Fotovoltaikanlagen auf Stall und Scheune, begrünte Reithallendächer, Umrüstung auf LED und nachhaltiges Bewässerungsmanagement – Möglichkeiten, um den Reitbetrieb ökologischer zu gestalten, gibt es viele. Fotovoltaik-

anlagen bieten sich gerade bei großen Dachflächen an und Elektrofahrzeuge können hinsichtlich Leistung und Effizienz dieselgetriebene Arbeitsgeräte ablösen. Auch über Grünbedachungen sollte nachgedacht werden. Diese bieten Vorteile für das Klima in Stall und Reithalle, helfen beim Rückhalt des Regenwassers, fördern die Biodiversität und vieles mehr. „Bei der Weidehaltung von Pferden, nicht nur in der privaten Pferdehaltung, beobachten wir oftmals eine hohe Pferdedichte auf wenig Fläche. Warum nicht den Austausch mit benachbarten Weidetierhaltern suchen und beispielsweise Synergien in Form von Wechselbeweidung mit Wiederkäuern etablieren? Das spart Ressourcen und senkt den Parasitendruck. Natürlich muss das Weidemanagement auch entsprechend angepasst werden. Das Anpflanzen von Sträuchern und Hecken bietet kleinen Tieren Unterschlupf und naturnahe Saatmischungen fördern die Biodiversität. Wir brauchen Schutzgebiete für Insekten, Vögel und Kleintiere. Da kann sich die Pferdewelt mit ihrem Anspruch an ganzjährige Weidehaltung auf saftig, grünen Weiden nicht herausnehmen“, appelliert Dr. Christina Münch.

Weitblick beim Boden

Einen wichtigen Punkt in Sachen Nachhaltigkeit stellt auch der Reitboden in der Halle und auf dem Platz dar. „Grundlegend sollte immer ein hochwertiger Sand gewählt werden. Bei günstigen Varianten ist der Hufabrieb oftmals zu hoch und der Sand verdichtet sich nicht, außerdem zerreiben Sande mit geringem Quarzanteil schneller und müssen eher ausgetauscht werden. Das ist weder ressourcenschonend noch nachhaltig – die gesundheitlichen Aspekte außen vorgelassen“, erklärt Lars Fiele, Experte bei einem Spezialisten für Reitböden. Er fährt fort: „Zuschlagstoffe gibt es bereits viele. Dabei sollte man immer auf die Zertifizierung achten und die Grenzwerte der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung einhalten. Andernfalls ist nicht abzusehen, welche Bestandteile sich mit der Zeit aus dem Boden auswaschen und so in das Grundwasser gelangen können.“ Synthetische Zuschlagstoffe sind im Vergleich zu organischen Stoffen häu-

Spenden, wiederverwenden oder verschenken: Auch ein nachhaltiger Konsum trägt seinen Teil zum grüneren Reitsport bei.





Alles im Überfluss? Auch eine bedarfsgerechte Fütterung ist wesentlich für nachhaltigen Pferdesport.

fig langlebiger – erfordern allerdings beim Austausch des Reitbodens auch eine entsprechende Entsorgung. „Wir wissen, dass die Wahl des richtigen Reitbodens einen komplexen Entscheidungsweg mit sich bringt und häufig auch eine Budgetfrage ist. Trotz allem sollten stets Gesundheits- und Umweltaspekte bei der finalen Entscheidung im Vordergrund stehen“, resümiert Lars Fiele.

Mist im Blick

Auch Einstreu und Entmistung müssen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit neu gedacht werden. „Mist ist eigentlich ein sehr wertvoller Dünger, der beispielsweise – veredelt durch die Biogasanlagen und die anschließende Ausbringung – zum Schließen der regionalen Stoffkreisläufe eingesetzt werden kann. Da Pferdemist häufig noch sehr viel nicht verrottetes Stroh enthält, erscheint er bislang als Substrat für Biogasanlagen wenig geeignet. Hier entstehen erfreulicherweise Kooperationen von verschiedenen Landwirtschafts- und pferdehaltenden Betrieben zum gemeinsamen Betrieb von Biogasanlagen, die dann zum Beispiel mit Rindermist und -gülle sowie aufbereitetem Pferdemit gefüttert werden. Abnehmer von Strom und Wärme können die ansässigen Stadtwerke sein. Die Substrate in Form von festen und flüssigen Bestandteilen dienen im Anschluss als wertvoller natürlicher Dünger im Pflanzenbau und können zum Humusaufbau beitragen“, erklärt Dr. Christina Münch.

Fütterung

„Wir stehen immer wieder vor der Frage: Wo sind wir nachhaltig, wo sind Einsparungspotentiale – die Fütterung spielt dabei eine elementare Rolle“, erklärt Dr. Claudia Münch. Studien zufolge sind die meisten Pferde zu dick und überversorgt. Der Trend des Kaufens setzt sich auch bei Futtermitteln fort. Die Werbung suggeriert für jedes scheinbare Problem eine entsprechende Lösung über Futterzusätze – die in den meisten Fällen keinen wirklichen Nutzen mit sich bringen. Bei bestimmten Mineralstoffen oder der Kombination von verschiedenen Zusätzen kann eine Überversorgung sogar gesundheitsschädlich für das Pferd und die Umwelt sein. Jede Überversorgung muss vom Körper abtransportiert und entsorgt werden – das strapaziert Niere und Leber. In Bezug auf Zink belastet eine Überversorgung aber auch die Umwelt extrem, weil es sich dabei letztlich um ein Schwermetall handelt. „Pferde müssen bedarfsgerecht gefüttert werden, auch das ist wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeit“, appelliert die Expertin des HorseFuturePanels. Sie fährt fort: „Auch der Zucht kommt eine wichtige Aufgabe zu: Wir brauchen gesunde, robuste und langlebige Pferde, die viele der angepriesenen Wundermittel überflüssig machen und Ressourcen schonen!“

Mobilität

Wer mit Pferden arbeitet, ist in der Regel viel unterwegs. Während andere Sport- und Hobbyvereine oftmals an Städte und Gemeinden angegliedert sind, liegen Reitställe und Pensionsbetriebe eher in ländlichen Gebieten,



Konsum hinterfragen: Muss es immer die zwanzigste Schabracke in der neusten Trendfarbe sein, die schon wenige Monate später als Ladenhüter ihr Dasein im Sattelschrank fristet?

Upcycling – Bringt Spaß und tut der Umwelt gut

Upcycling liegt voll im Trend, auf Social Media findet der Suchende jede Menge Tipps und Tricks für cleveres Upcycling zu Hause – aber auch im Pferdeschrank haben viele Gegenstände eine zweite Chance verdient:

- alte Hufeisen werden mit etwas handwerklichem Geschick zum Halfterhalter oder zum Halter für Mistgabel, Schaufel und Besen oder mit etwas mehr Geschick sogar zur Garderobe mit Wow-Effekt für zu Hause
- ausgeleierte Kuschelsocken erleben ihr zweites Leben als Steigbügelschoner
- aus alten Stricken lassen sich einfach Knabberspielzeuge kneten
- alte Bürsten und Besen werden zur Schrubbstation in der Box, auf der Weide oder dem Paddock
- ausrangierte Halfter werden zur Blumenampel
- aus alten Traktorreifen, Paletten und Co. können Trail-Hindernisse gebaut werden
- Schabracken werden auch gerne von Tierheimen als Hundebetten angenommen

Weitere Tipps für einen grünen Pferdesport

- auf ökologisch abbaubare Pflege- und Fliegenschutzmittel zurückgreifen, Nachfüllpackungen kaufen
- große Futtergebinde beziehen und sich ggf. teilen, damit möglichst wenig Verpackungsmüll anfällt
- Fahrgemeinschaften bilden oder mal das Fahrrad nutzen – positiver Nebeneffekt: Wer radelt, kommt bereits aufgewärmt beim Pferd an!
- Regenwasser nutzen
- regelmäßige Wartung von Gerätschaften und Pflege der Anlage
- sorgfältiger Umgang mit dem eigenen Equipment

„Es sind insgesamt kleine Einheiten, das macht sie uninteressant. Aber summa summarum ist es das, wo wir anfangen müssen!“

Dr. Christina Münch



Busch- und Strauchbestände auf der Reitanlage bieten kleinen Tieren Unterschlupf und fördern die Biodiversität.

dazu schlecht angebunden an das öffentliche Verkehrsnetz. Allein also die tägliche Fahrt zum Vierbeiner lässt die persönlichen CO₂-Emissionen in die Höhe schnellen. Fahrgemeinschaften lassen sich in der Regel nur im Reitschulbetrieb realisieren, aber auch hinsichtlich des Trainings und Reitunterrichts lässt sich einiges optimieren. So sollten Synergien von dicht beieinander liegenden Reitställen genutzt werden, um gemeinsam Reitunterricht oder Lehrgänge am heimischen Stall zu organisieren. Auch die Technologisierung spielt der Nachhaltigkeit in die Karten: So lässt sich Reitunterricht auch mithilfe des eigenen Handys und eines Stativs über die Ferne und mit Kopfhörern realisieren. Mithilfe moderner Apps kann der Ausbilder quasi live dabei sein, ohne ins Auto steigen zu müssen. Andere Apps helfen bei der Trainingsgestaltung oder dem Management – auch das spart nicht nur Zeit, sondern sorgt für mehr Effizienz.

Auch langlebig bedeutet nachhaltig sein. Es muss nicht immer eine teure Alternative zu herkömmlichen Produkten oder Materialien sein.

Spenden statt entsorgen

Reithosen, T-Shirts, Pferdedecken, Equipment und Putzzeug sammeln

sich in der Regel recht schnell an. Bevor man allerdings ausrangierte Stücke bedenkenlos entsorgt, weil eventuell ein Riemen abgerissen, die Farbe ausgebleichen ist oder das entsprechende Utensil schlichtweg in neuer und schöner einzieht, ist die Funktion und Nutzungsmöglichkeit bei den meisten Teilen dennoch vorhanden. Gerade Corona hat dem Reitsport und vielen kleinen Reitbetrieben die Luft und Möglichkeit zum Handeln genommen oder diese zumindest stark eingeschränkt. Viele Reitschulen haben unter den Lockdowns erhebliche Einbußen verzeichnet oder sogar aufgeben müssen. Das vorhandene Kapital wird schlicht fürs Überleben aufgewandt – dafür muss an anderen Ecken gespart werden. Warum also seine alte Reitbekleidung und sein altes Equipment nicht einfach spenden? Bevor die alte Abschwitzdecke also den Weg in die Tonne findet, sollten regionale Reitschulen, Gnadenhöfe oder Reitvereine angefragt werden, ob etwas benötigt wird. Wie wäre es mit einer Tauschbörse? Durch kleine Handarbeiten können Decken, Schabracken, Gamaschen

und Co. leicht wieder einsatzbereit gemacht werden, auch über gebrauchte Reitbekleidung freuen sich viele Reitschulen. Denn nicht nur ihnen geht es finanziell oftmals nicht gut. Dem Reitsport fehlt der Nachwuchs, das liegt zu großen Teilen auch am finanziellen Aufwand – nicht nur für Reitunterricht an sich, auch für die entsprechende Ausstattung. „Nachhaltigkeit hat nicht nur etwas mit Ressourceneinsparung und grüner Energie zu tun, wie viele denken. Nachhaltigkeit bezieht sich auch auf den großen Aspekt des Sozialen! Im Reitsport bedeutet das Teilhabe am Pferd. Ganz klassisch also als Reit- oder Pflegebeteiligung. Es gilt, Zugänge zum Pferd zu schaffen – für Kinder und ältere Menschen. Das Pferd muss wieder in das gesellschaftliche Leben integriert werden, um den Wert des Pferdes erlebbar zu machen und dafür zu sensibilisieren, wie wichtig das Pferd für unsere Gesellschaft ist. Pferde können Nähe schaffen und Menschen zusammenbringen“, appelliert Dr. Christina Münch.

Lorella Joschko



Agenda 2030

2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet. Damit ist ein Wegweiser für eine nachhaltige Zukunft gelegt, der insgesamt 17 Ziele umfasst. Mit der Ausrichtung des eigenen Handelns und Tuns an diesen Zielen sollen weltweit menschenwürdige Lebensbedingungen ermöglicht und die natürliche Lebensgrundlage dauerhaft bewahrt werden. Die Ziele umfassen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte.

NÄHER DRAN.

*Näher an der **Buchhaltung.***

*Sind Sie auch
selbstständig?*



**Pferd &
Mensch
pm**

Als Persönliches Mitglied der FN erhalten Sie ein Jahr lang
40 % Rabatt auf die Nutzung der Buchhaltungssoftware lexoffice.

lexoffice

Das bietet Ihnen das Produkt von lexoffice:

- **hohe Zeitersparnis** bei Verwaltungsaufgaben
- **einfache Bedienung** ohne Buchhaltungskenntnisse
- **mobiles Arbeiten** per App, Smartphone, Tablet oder Notebook
- **Finanzen im Blick** in einem Programm (Steuern + Rechnungen + Online-Banking + Buchhaltung)
- **GoBD testiert** Finanzamt-anerkannt, DSGVO Datenschutz-konform

Alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft finden Sie unter: www.fn-pm.de

10 Tipps

für mehr Losgelassenheit

1

Basis für Wohlbefinden

Losgelassenheit ist das Fundament für gutes, pferdegerechtes Reiten. Nur ein losgelassenes Pferd kann entspannt mitarbeiten und seine Muskulatur richtig einsetzen. Und nur dann bleibt das Pferd gesund und leistungsbereit.

Von innen

Losgelassenheit ist, wenn das Pferd zufrieden und vertrauensvoll, entspannt und bereit zur Mitarbeit ist. Dabei spielt die mentale Verfassung eine wichtige Rolle: Es braucht Vertrauen, Gesundheit und Wohlbefinden, um innere Losgelassenheit zu erreichen.

2

3

Von außen

Um auch die äußere, physische Losgelassenheit zu erlangen, braucht es eine sinnvoll gestaltete Lösungsphase. Das gleichmäßige An- und Abspannen aller Muskelpartien ist das Ziel und ermöglicht pferdegerechtes Reiten.

4

Jederzeit

Nicht nur in der Lösungsphase spielt die Losgelassenheit eine entscheidende Rolle: Auch nach jeder Anstrengung oder Aufregung sorgt der Reiter stets für die Wiederherstellung oder den Erhalt der Losgelassenheit.



5

Überprüfung

Losgelassenheit zeigt sich durch Dehnungsbereitschaft. Das Pferd bewegt sich unverkrampft und schwingt über den Rücken, lässt aus dem Widerrist heraus den Hals fallen und tritt vertrauensvoll an das Gebiss heran. Das Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen ist die Lektion zur Überprüfung.

6

Tempowechsel

In der Lösungsphase sind Übergänge das Mittel der Wahl. Insbesondere die Wechsel zwischen Arbeitsgalopp und Arbeitstrab lockern die großen Muskelgruppen und fördern die Rückentätigkeit. Später werden auch Tempo-unterschiede innerhalb der Gangarten eingebaut.

7

Seitenwechsel

Jedes Pferd hat eine Schokoladenseite, trotzdem ist es wichtig, dass gleichmäßig auf beiden Händen gearbeitet wird. Nur dann werden beide Körperhälften gut gymnastiziert und die Muskulatur – insbesondere der hohlen Seite – dehnfähig gemacht.

Schwing die Hufe

Beim Reiten über niedrige Cavaletti und Bodenricks fußt das Pferd höher ab und beugt die Gelenke stärker – gutes Training für Dehnungsbereitschaft, Rückentätigkeit und Beweglichkeit. Für den besten Effekt regelmäßig in die Arbeit einbauen.

8

Raus an die frische Luft

Auch das Reiten im Gelände fördert die Losgelassenheit. Besonders wenn über längere Strecken und in frischem Tempo getrabt und galoppiert wird, merkt man den deutlichen Effekt: Das Pferd schnaubt zufrieden ab und bewegt sich locker schwingend.

9

Jedes Pferd ist anders

Für das Erreichen der Losgelassenheit gibt es kein Patentrezept. Jedes Pferd ist individuell und nach seinen Bedürfnissen zu arbeiten. Hier ist das reiterliche Gefühl wichtig, und auch regelmäßige Rückmeldung durch einen Ausbilder.

10



Bei den FN-Tagungen 2023 in München tagte auch der PM-Beirat. Vorstandsvorsitzende Annett Schellenberger begrüßte die Anwesenden.
Foto: FN-Archiv

PM-Beirat bei den FN-Tagungen 2023 in München

Zugänge bei Jungen PM können Mitgliederrückgang nicht stoppen

Erneut leicht rückläufige Mitgliederzahlen mussten die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) bei ihrer traditionellen Beiratssitzung im Rahmen der FN-Tagungen 2023 in München verkünden. Hoffnung machen die Zugänge bei den Jungen Persönlichen Mitgliedern. Ronny Weigang wurde unterdessen neu in den PM-Vorstand gewählt.

Rund 900 Mitglieder weniger und damit ein Minus von etwa 1,5 Prozent – das ist die Bilanz der PM-Mitgliederentwicklung für das Jahr 2022. Damit folgen die Zahlen in etwa denen des Vorjahres. „Wir sind natürlich nicht glücklich mit dieser Entwicklung, dürfen aber auch nicht die Augen davor verschließen, dass die finanziellen Belastungen der meisten Menschen im

vergangenen Jahr insgesamt deutlich gestiegen sind. Unsere bestehenden Mitglieder bleiben uns zwar größtenteils treu, wir haben weniger Abgänge als im vergangenen Jahr, aber es wird immer schwieriger, neue PM zu gewinnen, die Zugänge sind rückläufig. Positiv stimmt uns, dass unser nun seit einem Jahr bestehendes, rundum erneuertes Angebot für Junge Persönli-

che Mitglieder so gut ankommt. In der Gruppe der Jungen PM bis 18 Jahre konnten wir starke Zuläufe verzeichnen und unseren Mitgliederbestand deutlich ausbauen. Das macht uns trotz des insgesamt Rückgangs hoffnungsfroh“, so Stephanie Pigisch, Leiterin des FN-Bereichs Persönliche Mitglieder. Sie wies zugleich darauf hin, dass das PM-Angebot 2022 erneut breiter geworden sei und mit dem Aubenhäuser Club, der Aubenhäuser Academy, Haygain und Novafon gleich mehrere neue Kooperationspartner hinzugekommen seien, die den Persönlichen Mitgliedern der FN attraktive Rabatte auf ihre Produkte gewähren.

Möhrchenprinz & Co.: Das neue, erweiterte Angebot für Junge PM kommt gut an und lässt die Mitgliederzahlen in der Altersgruppe steigen. Das stimmt hoffnungsfroh angesichts insgesamt rückläufiger Tendenz.



Aufwind im Seminarbereich

Mit tollen Zahlen konnte im vergangenen Jahr der PM-Veranstaltungsbereich aufwarten. Stand das Jahr 2021 noch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, konnte 2022 wieder ein deutlich umfangreicheres Programm angeboten und sich der Normalität der Jahre vor

der Pandemie angenähert werden. Insgesamt fanden im Bundesgebiet 113 Veranstaltungen mit über 5.000 Teilnehmern statt. Zudem gab es 24 Online-Seminare – so viele wie noch nie. An diesen nahmen mehr als 8.000 Teilnehmer teil. „Mehr als 13.000 Seminarteilnehmer insgesamt, gleichermaßen verteilt auf Online-, Hybrid- und Präsenzseminare. Das freut uns sehr und zeigt uns, dass Fortbildungen rund ums Pferd nach wie vor hoch im Kurs stehen. Auch wenn die Zahlen bereits sehr gut sind, sind wir überzeugt: Da geht perspektivisch noch mehr. Immer mehr Menschen in der Pferdewelt leben das Motto ‚Lebenslang lernen‘ und gerade unsere Persönlichen Mitglieder sind sehr wissbegierig“, so Stephanie Pigisch. Auch **FNticket&travel** als offizieller Reiseveranstalter der FN konnte in 2022 wieder so richtig loslegen. Über 330 Reisegäste nahmen an den insgesamt 14 durchgeführten Reisen teil. „Ganz klar: Die Menschen möchten wieder reisen und etwas erleben. Sicherlich hätten wir uns noch über den ein oder anderen Reisegast mehr gefreut, aber nach den Coronajahren sind das sehr ordentliche Zahlen“, ordnete Stephanie Pigisch ein.

Ronny Weigang im PM-Vorstand

Der PM-Beirat bei den FN-Tagungen 2023 in München stand außerdem

unter dem Zeichen von Nachwahlen. Nachdem mit Georg-Christoph Bödicker ein langjähriges PM-Vorstandsmitglied im August 2022 aufgrund eines Krebsleidens verstorben und seine Position seitdem vakant war, wurde nun Ronny Weigang von den PM-Sprechern und -Delegierten neu in den Vorstand gewählt. Der 46-jährige veterinärmedizinisch-technische Assistent aus Ludwigsfelde in Brandenburg nahe Berlin ist vor allem im Fahrsport verwurzelt. Selbst bis zur Klasse M erfolgreich gewesen, setzt sich der Trainer A Fahren und Parcourschef Fahren bis Klasse S vor allem dafür ein, Kinder an die Leinen und auf den Kutschbock zu bringen und sie vom Pferdesport allgemein und dem Fahrsport im Speziellen zu begeistern. „Die Zukunft und das Verständnis für den Pferdesport beginnt mit der Förderung von kleinen Kindern mit kleinen Ponys. Hier kann man nicht früh genug anfangen. Meine Ideen und Erfahrungen im Bereich der Jugendförderung möchte ich auch bei den Persönlichen Mitgliedern einbringen“, begründet Ronny Weigang, der bereits seit mehr als zehn Jahren selbst PM ist, seine Motivation, sich im PM-Vorstand zu engagieren. „Mit Ronny Weigang gewinnt der PM-Vorstand einen engagierten Pferdemenschen, der nah dran ist an der Jugend und durch den FN-Arbeitskreis ‚Kleine Kin-



Ronny Weigang ist der Neue im PM-Vorstand. Foto: FN-Archiv

der, kleine Ponys‘ bereits über Einblicke in die Verbandsarbeit verfügt. Wir freuen uns sehr, dass er seine Ideen und Erfahrungen nun auch für die Persönlichen Mitglieder einbringt“, sagte Annett Schellenberger, Vorstandsvorsitzende der PM und FN-Vizepräsidentin. Ronny Weigang wird jenseits seines PM-Vorstandamts keine Rolle als Sprecher oder Delegierter innehaben. Zur Nachfolgerin des verstorbenen Georg-Christoph Bödicker als PM-Sprecher in Hessen wurde bereits Mitte März bei der PM-Regionalversammlung im hessischen Lich Cora Feldmann gewählt.

Maika Hoheisel-Popp

NÄHER DRAN.

Näher am **Pferd**. Näher am **Sport**.
Näher am **Verband**.



Die Persönlichen Mitglieder der FN

www.fn-pm.de





Pferde brauchen Muskeln zur Bewegung. Sie sorgen unter anderem für die Energieverteilung innerhalb des Körpers. Foto: Christiane Slawik

Interview zum Buch „Pferdemuskeln managen“

„Muskeln sind Möglichmacher“

Sie treten bei fast jedem Pferd hin und wieder auf, sind aber zum Glück meist nur vorübergehend: Muskelprobleme. Das PM-Forum hat mit FNverlags-Autorin Kirsten Guthöhrlein über die Bedeutung der Muskulatur beim Pferd gesprochen und dabei auch einen Blick auf ihr neues Buch geworfen.

PM-Forum: Sie haben sich in den letzten Jahren viel mit der Muskulatur beim Pferd auseinandergesetzt und nun sogar ein Buch darüber geschrie-

ben. Klären Sie uns auf, welche Bedeutung kommt den Pferdemuskeln zu – beim Reiten, aber auch generell?
Kirsten Guthöhrlein: Zunächst ganz plump vorweg: Ohne Muskulatur, kein Pferd.

Wenn wir uns verdeutlichen, dass etwa 40 bis 45 Prozent der Gesamtmasse des Pferdes aus Muskulatur besteht, wird klar, warum wir viel mehr über ihre Funktionsweise und das Muskeltraining wissen sollten. Das Pferd braucht die Muskeln für die Bewegung – das leuchtet den meisten ein. Aber Muskeln sorgen ebenso für die Energieverteilung innerhalb des Körpers, den Transport von Nährstoffen zu den Geweben und Organen und den Sauerstofftransport. Jeder Muskel des

Körpers ist über das Nervensystem mit Gehirn und Rückenmark verbunden, die alles im Körper regeln und koordinieren. Darüber hinaus fungieren Muskeln als biochemische Signalstoffproduzenten und beeinflussen den Gesamtverlauf jeder Erkrankung, den Entzündungsstatus und die Immunfunktionen des Körpers. Deshalb sind Muskeln auch die Basis für die Gesundheit unserer Pferde und haben eine zentrale Bedeutung beim Gesundheitsmanagement.

Wir Reiter haben einen großen Einfluss auf dieses Bewegungsorgan. Die Muskulatur bewegt nicht nur das Pferd, sondern auch uns. Kräftige Pferdemuskeln kommen uns daher indirekt zugute. Muskelprobleme des Pferdes bedeu-

40 bis 45 Prozent der Gesamtmasse des Pferdes besteht aus Muskulatur.



Illustration: Jeanne Kloepfer, mit freundlicher Genehmigung entnommen aus „Biomechanik und Physiotherapie für Pferde“, FNverlag

ten immer auch Probleme beim Reiten und sie wirken sich negativ auf den Ausbildungsfortschritt aus. Ein systematisches Muskeltraining auf Basis der Skala der Ausbildung hilft dem Pferd, auf der körperlichen Ebene die Reithilfen zunehmend besser zu verstehen und die Kommunikation mit dem Reiter stetig zu verfeinern. Denn Muskeln empfangen die Signale der Hilfen und setzen sie in Bewegung um. Eine funktionale Muskulatur ermöglicht es dem Pferd, sich den Anforderungen des Gerittenwerdens anzupassen. Sie sorgt für Gleichgewicht, Stabilität und Reaktionsfähigkeit und somit für eine zunehmende Selbsthaltung und (Fein-)Koordination des Pferdes. Das Verletzungsrisiko verringert sich, Kondition und Kommunikation mit dem Reiter verbessern sich. Ganz egal in welcher Disziplin oder Reitweise: Muskeln sind die Möglichmacher, die Überträger der reiterlichen Kommunikation.

PM-Forum: Unterscheidet sich Muskulatur rassebedingt oder lässt sich sagen, dass sie vom Grundprinzip her bei jedem Pferd gleich ist?

Guthöhrlein: Vereinfacht gesagt: Der grundlegende Aufbau der Muskulatur ist bei allen Pferden gleich, aber die Anteile der verschiedenen Bauelemente unterscheiden sich. Die Verteilung der sogenannten Muskelfasertypen ist zwar genetisch vorgegeben. Welche Fasern in bestimmten Muskeln anteilig überwiegen, wird aber durch die Funktion des Muskels und die Art und Weise seiner Beanspruchung beeinflusst. Aus der Forschung wissen wir, dass Top-Athleten in Ausdauersportarten einen hohen Anteil an langsamen Mus-

kelfasern haben. Es gibt – verkürzt dargestellt – rote, langsame, ausdauernde Fasern und weiße, schnellzuckende Fasern, die weniger ausdauernd arbeiten können. Die verschiedenen Fasertypen unterscheiden sich unter anderem in der Kontraktionsgeschwindigkeit, der Kraftentwicklung, im Ermüdungswiderstand oder der Art des Energiestoffwechsels. Diese Fasern sind gut trainierbar, aber es gibt natürlich auch Grenzen. Dazu ein Beispiel: Die Muskeln eines Kaltblüters, ganz abgesehen vom Exterieur, werden auch bei bestem Training nicht an die Rennleistung eines Vollblüters heranreichen. Es geht also beim Muskeltraining immer darum, das jeweilige Pferd rassebedingt zu betrachten, seine Möglichkeiten, Entwicklungsfelder, aber auch Grenzen zu erkennen, zu fördern bzw. zu berücksichtigen.

PM-Forum: Gibt es etwas, das ich als Reiter beim Training mit Blick auf die Muskulatur beachten sollte?

Guthöhrlein: Was jeder Reiter wissen sollte, und das ist bei allen Pferden gleich: In den Muskelfasern, die gerade nicht angespannt sind, findet der Stoffwechsel statt. Muskeln, die rhythmisch an- und abspannen, können deshalb über eine längere Zeit gut arbeiten. Genau das ist der Grund, warum wir in jedem Training für ein ausgewogenes Verhältnis von An- und Abspannung sorgen müssen. Ein Beispiel: Arbeitet die Muskulatur über einen zu langen Zeitraum unter gleichbleibender Spannung, wird der Muskel nicht mehr ausreichend durchblutet und somit nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Die Vorgänge dahinter sind



noch etwas komplexer, aber ein Reiter, der sich mit ihnen beschäftigt und sie versteht, kann die Muskulatur seines Pferdes gezielter, effektiver und ausgewogener trainieren und das kommt der gesamten Gesunderhaltung des Vierbeiners zugute.

PM-Forum: Wie merke ich, dass mein Pferd muskuläre Probleme hat?

Guthöhrlein: Ein Pferd mit ausgeprägten Muskelschmerzen zeigt sich meist berührungsempfindlich, will sich unter Umständen weder frei noch unter dem Sattel bewegen. Leichte muskuläre Verspannungen können wir durch steife Bewegungsabläufe erkennen. Den Pferden fällt es in der Aufwärmphase schwer, zur Losgelassenheit zu finden. Es kann zu Taktunreinheiten kommen. Auch diffuse oder wechselnde Lahm-

Luke, das Pferd von Tochter Anna-Lisa, ist der Grund, warum das Buch entstanden ist. Das Dressurpferd leidet an PSSM-2. Foto: Sabrina Doll



*Kirsten Guthöhrlein.
 Foto: privat*

Die Autorin

Kirsten Guthöhrlein ist dressurbegeisterte Reiterin mit über 30 Jahren Erfahrung in der Pferdehaltung. Sie hat Biologie, Sport und Sonderpädagogik studiert und blickt auf eine langjährige Tätigkeit als Wissenschaftlerin zurück. Durch ein von der Muskelerkrankung PSSM-2 betroffenes Pferd ihrer Tochter hat sie damit begonnen, sich sehr intensiv mit der Muskulatur beim Pferd und deren Erkrankungen zu beschäftigen und konnte im Austausch mit Tierärzten, Wissenschaftlern, Fütterungsexperten und betroffenen Besitzern umfangreiche Erfahrungen und den aktuellen Forschungsstand in diesem Buch zusammentragen.



Gleich und doch anders: Auch genetische Faktoren beeinflussen die Verteilung von Muskelfasern – sie lassen sich zwar trainieren, doch es gibt Grenzen. Aus einem Kaltblut wird niemals ein Rennpferd werden. Foto: Christiane Slawik

heiten können muskuläre Ursachen haben, sollten aber unbedingt tierärztlich abgeklärt werden, um andere Lahmheitsursachen auszuschließen. Auch eine grundsätzliche Sensibilität gegenüber bestimmten muskulären Punkten kann uns wichtige Hinweise liefern. Bereits beim bewussten, konzentrierten Putzen können wir jeden

Tag die Muskulatur vorsichtig abtasten, aufkommende Verspannungen oder Verhärtungen erkennen. Erkennen wir schmerzhafte Punkte, sollte die Trainingsintensität reduziert und das Verhältnis von Belastung und Regenerationsphase kritisch geprüft werden. Ebenso sollte der Reiter überdenken, ob die verschiedenen Muskelgruppen im Verlauf der Trainingswoche ausgewogen belastet werden. Wer nach Anpassungen keine Verbesserung der Probleme bemerkt, sollte auf jeden Fall einen Experten hinzuziehen, sei es den Trainer, einen Physiotherapeuten, Osteopathen oder Tierarzt.

PM-Forum: Wie häufig treten denn muskuläre Probleme bei Pferden überhaupt auf?

Guthöhrlein: Als Lauftier ist das Pferd besonders empfindlich für Muskelprobleme. Insofern kann man sagen, Muskelprobleme kommen zwar häufig vor, sind aber meist nur temporär. Zeigt das Pferd im Training Widerstände und Verhaltensveränderungen, sollte uns das als Reiter immer aufhorchen lassen! Wenn wir Anzeichen frühzeitig beachten, müssen sich daraus keine überdauernden Muskelprobleme entwickeln.

PM-Forum: Was kann ich tun, wenn mein Pferd muskuläre Probleme hat?

Wie lassen sich Pferdemuskeln managen? Was dürfen Reiter sich darunter vorstellen?

Guthöhrlein: Allgemein lässt sich sagen, dass sich Muskelprobleme in erster Linie durch ein Missverhältnis zwischen Belastung und Belastbarkeit entwickeln. Hier können wir ansetzen: Wir müssen die Trainingsintensität und den gesamten Trainingsplan bis hin zur täglichen Trainingseinheit in den Blick nehmen. Reiter sollten ihren Trainingsplan langfristig ausrichten. Wer sein Training plant und die Umsetzung reflektiert, kann die passende Trainingsbelastung für sein Pferd finden. Der Ansatz sollte immer präventiv sein.

Im Prinzip ist das der Kern meines Buchs: Sensibilisieren – Erkennen – Verstehen – Reagieren. Das Buch soll handlungsfähig machen, um Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit zu gewährleisten. Dass es beim Training mal nicht so rund läuft, ist normal, aber wir dürfen normale Entwicklungsstörungen, also kleine Hindernisse oder Problemchen nicht zu massiven gesundheitlichen Problemen werden lassen. Das gelingt, wenn wir beispielsweise die Anzeichen für muskuläre Verspannungen erkennen und Lösungsansätze haben. Natürlich gibt es auch ausgeprägte Problemlagen, wenn sich verschiedene ungünstige Faktoren überschneiden und Verletzungen, Krankheiten, ein Unfall oder Alterungsprozesse hinzukommen. Das sind komplexere Herausforderungen, die wir nicht „wegmanagen“ können, da braucht es vor allem Zeit und Geduld für Heilungsprozesse.

Pferdemuskeln managen bedeutet für mich grundsätzlich, Training, Fütterung und Haltung und die konkreten Anforderungen bedarfsorientiert und pferdegerecht zu optimieren. Lassen wir einen dieser Faktoren außer Acht, hat dies direkt Auswirkungen auf die anderen Bereiche und den Gesamtorganismus.

PM-Forum: Sie haben Ihr Buch bereits angesprochen – in diesem geht es auch um Muskelerkrankungen wie PSSM. Was ist das überhaupt? Wie äußert sich die Krankheit und was lässt sich dagegen tun?



Hinweis: In dieser Ausgabe des PM-Forum gibt es auf der Ehrenrunde auf Seite 46 drei Exemplare des Buchs zu gewinnen.

**Buchtipps
aus dem FNverlag**

ISBN 978-3-88542-862-6

1. Auflage 2023

Preis: 39,00 Euro

www.fnverlag.de

Guthöhrlein: PSSM steht für Polysaccharid-Speicher-Myopathie und als Oberbegriff für verschiedene Formen genetisch bedingter Muskelstoffwechselstörungen. Dabei ist der Zuckerstoffwechsel gestört, Polysaccharide, also Zuckermoleküle, lagern sich in den Muskelzellen ein und das Pferd kann sie nicht abbauen. Die Symptome können vielfältig sein, sind oft nicht eindeutig und unterscheiden sich auch je nach PSSM-Untertyp. Eigentlich kann alles, was auf muskuläre Probleme hindeutet, auch auf PSSM hindeuten – muss es natürlich aber nicht. Zu den genauen Zusammenhängen von Erbfaktoren und Symptomen bzw. Krankheitsbildern wird aktuell noch viel geforscht. Klar ist schon, dass veränderte Gene nur eine Veranlagung aufzeigen, jedoch nicht zwangsläufig auch zu einem Krankheitsbild führen müssen. Eine angepasste Fütterung, Haltung und angepasstes Training können dazu beitragen, Symptome zu lindern oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

PM-Forum: Wie kam die Idee für das Buch zustande?

Guthöhrlein: Eines unserer Pferde ist von Muskelproblemen betroffen gewesen und hat – wie wir mittlerweile wissen – die Muskelerkrankung PSSM-2 (teilweise auch als MIM = Muskel-Integritäts-Myopathie bezeichnet). Der Weg zur Diagnose, aber auch die Beschäftigung mit Lösungen für seine Probleme hat in den letzten Jahren in meinem Alltag sehr viel Raum eingenommen. Meine Tochter war mit Luke, so heißt unser jetzt 14-jähriger Wallach, im Dressursport bis Klasse M** erfolgreich unterwegs. Das Trainingsmanagement für Luke war immer schon aufwendiger. Uns fiel auf, dass er extrem sensibel auf Trainingsreize reagierte. Und obwohl wir sehr darauf geachtet haben, verschiedenen Muskelgruppen im Wochenplan ausgewogen anzusprechen, zeigte er Anzeichen von Muskelschmerzen, fehlenden Vorwärtsdrang und sogar belastungsunabhängige Kreuzverschlänge. Zudem brauchte er eine sehr ausgedehnte Aufwärmphase. Insgesamt fehlte bei ihm eine natürliche Freude an der Bewegung. Heute wissen wir: Luke hat eine ausgeprägte



PSSM-2-Erkrankung und trägt genetische Risikogene. Er wurde in mehreren Kliniken und von verschiedenen Tierärzten sehr umfassend untersucht, um andere Ursachen auszuschließen. Bei Luke zeigt sich überdeutlich: Gutes Reiten und Trainieren ist absolut unerlässlich, aber das allein reicht nicht immer. Vieles haben wir über die Jahre durch Erfahrungslernen angepasst. Durch die PSSM-2-Diagnose konnten wir weitere Fütterungs- und Trainingsanpassungen durchführen, so dass Luke gesundheitlich deutlich stabiler wurde und wieder Freude an Bewegung entwickelt hat. Um diese Herausforderungen besser zu bewältigen, entstand die Idee, gemeinsam mit Experten ein Nachschlagwerk zu schaffen, das die zentralen Einflussfaktoren zusammenführt.

PM-Forum: Eine letzte Frage zum Abschluss: An wen richtet sich Ihr Buch? Wer sollte es unbedingt lesen?

Guthöhrlein: Das Buch richtet sich an alle Reiter, Trainer, Ausbilder, Züchter, sprich an jeden Pferdemenchen, der sich mit der Muskulatur des Pferdes näher beschäftigen, sein Wissen erweitern und sein Training dadurch zielgerichteter gestalten möchte. Im Speziellen richtet es sich natürlich insbesondere an Pferdebesitzer und -halter, deren Pferde muskuläre Probleme oder eine Muskelerkrankung haben. Ich möchte

ihnen die Orientierungshilfe bieten, die wir bei unserem Luke damals selbst nicht hatten. Sie dabei unterstützen, die wesentlichen Einflussfaktoren, die hinter muskulären Schwierigkeiten stecken, besser aufeinander abzustimmen und ihnen Tipps zu Vorgehensweisen und konkrete Hilfestellungen mit auf den Weg geben. Auch Tierärzte finden hier aufgrund des zusammengetragenen Expertenwissens wertvolle Anregungen. Das Buch führt Trainingslehre, Sportwissenschaft, Biologie, Physik und Chemie zusammen. Und wenn ich eines noch loswerden darf: Seien Sie sensibel, nehmen Sie sich die Zeit, bei Ihren Pferden genau hinzusehen. Wer muskuläre Probleme frühzeitig erkennt und handelt, verhindert meist Schlimmeres. Und das sind wir unseren Pferden schuldig!

Das Interview führte Maïke Hoheisel-Popp.

Die richtige Balance zwischen An- und Abspannen der Muskulatur ist wichtig im täglichen Training, das Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen bis zur Schnalle ein mögliches Element zur kurzzeitigen Überprüfung der maximalen Dehnungsbereitschaft. Foto: Ulrike Sahn-Lütteken

Augen auf beim Kraftfutter! Pferde mit Muskelerkrankung PSSM sollten zucker-, stärke- und fruktanreduziert ernährt werden. Foto: privat



NÄHER DRAN.

Näher am Vorteil.



Rabatte

Persönliche Mitglieder (PM) profitieren von vielfältigen Vorteilen bei attraktiven Partnern aus der Pferdewelt. Sie erhalten Rabatte auf die Produkte von Novafon, Höveler, DressurFit und weiteren Anbietern.



Mitgliedermagazin

Als PM erhalten Sie elfmal jährlich das Mitgliedermagazin PM-Forum mit aktuellen Themen rund um Pferdeausbildung, -gesundheit und -haltung.



Alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft finden Sie unter: www.fn-pm.de

Gesundheit kompakt Muskeln

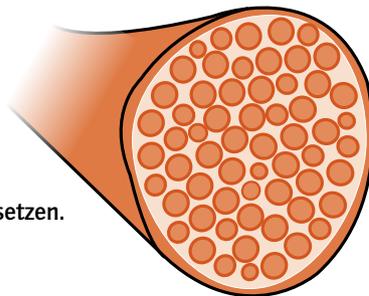


Ungefähr **520** verschiedene Muskeln besitzt ein Pferd. Das entspricht in etwa 40 Prozent seiner Gesamtmasse.

75 Prozent Wasser und 25 Prozent Eiweiße, Fette und Kohlenhydrate – so setzt sich ein Muskel zusammen.

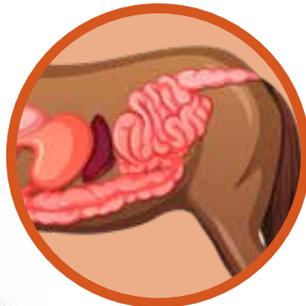


Jeder Muskel besteht aus **10 bis 40** Faserbündeln, die sich ihrerseits aus unzählig vielen Muskelfasern zusammensetzen.



Muskeln lassen sich in **drei Muskeltypen** unterscheiden: glatte Muskulatur, Skelettmuskulatur und die Herzmuskulatur. Das gilt für Pferde ebenso wie für Menschen.

Glatte Muskeln können nicht aktiv kontrolliert werden. Sie finden sich fast in allen Organsystemen, so zum Beispiel in den Wänden des Verdauungstrakts.



Körperliche Bewegung entsteht durch die Kontraktion der **Skelettmuskeln**. Diese Art von Muskeln ist für die Motorik zuständig und lässt sich aktiv trainieren.

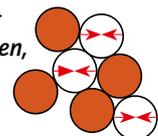


Vorderbeine und Rumpf sind nicht über Knochen, sondern über die kräftige Brustmuskulatur **verbunden**. Sie ermöglicht den Beinen erst das Anheben des Rumpfes.

Der **Herzmuskel** ist der wichtigste Muskel. Er ist Motor des Kreislaufs, ohne ihn ist kein Leben möglich – aktiv kontrollieren, lässt er sich aber nicht.



Es gibt **weiße** und **rote** Muskelfasern. Während weiße sich schnell zusammenziehen und große Kraft entwickeln können, jedoch schnell ermüden, sind rote Muskelfasern langsamer, besitzen aber mehr Ausdauer.



Der **längste Muskel** im Pferdekörper ist der sogenannte lange Rückenmuskel. Er ist paarig angelegt und verläuft links und rechts der Wirbelsäule.

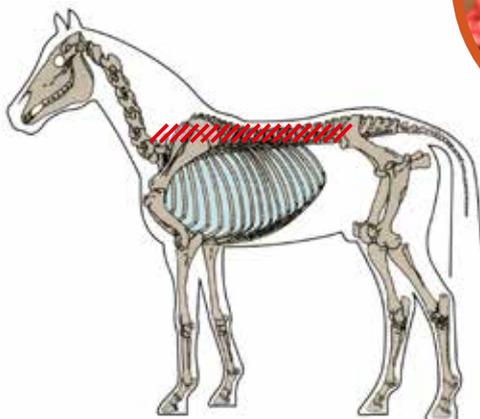
Gegenspieler: Die **Bauchmuskulatur** ist eng mit der Rückenmuskulatur verbunden und stützt diese.

Zwar wird aus einem Renn- wohl nie ein Distanz- pferd, dennoch lassen sich Muskelfasern bis zu einem gewissen Maß **trainieren**. Durch kontinuierliche Ausdauereinheiten lässt sich beispielsweise der Anteil roter Muskelfasern erhöhen.

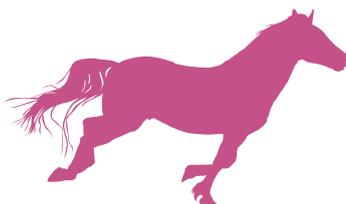
Von nichts kommt nichts! Muskelaufbau braucht **Energie**. Deshalb ist die bedarfsgerechte Fütterung mit u.a. hochwertigen Proteinen für den Muskelaufbau wichtig. Allerdings baut sich Muskulatur nur dann auf, wenn sie auch entsprechende Trainingsreize erhält.



Die **Halsmuskulatur** sorgt dafür, dass das Pferd seinen Kopf in alle Richtungen bewegen kann.



Je nach **Pferdetyp** ist der Anteil an weißen und roten Muskelfasern unterschiedlich verteilt. Rennpferde besitzen zum Beispiel besonders viele weiße, Vielseitigkeits- und Distanzpferde eher viele rote Muskelfasern.



Diese Seite wird präsentiert von



Text: Maike Hoheisel-Popp

Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**: **PM-Reisekalender**

Der Europameistertitel fehlt Olympiasiegerin Julia Krajewski noch in ihrer Titelsammlung – vielleicht klappt es ja in Haras du Pin?
Foto: Stefan Lafrentz

9. bis 14. August



Europameisterschaft Vielseitigkeit

Im komfortablen Reisebus geht es nach Haras du Pin in die französische Normandie. Vor Ort können Dressur, Gelände, Springen und Siegerehrung an verschiedenen Tagen live miterlebt werden. Als besondere Highlights warten ein Meet & Greet mit dem deutschen Team, eine ex-

klusive Führung über die Geländestrecke sowie die Besichtigung des Traditionsgebäudes Haras du Pin. Übernachtet wird in Drei-Sterne-Hotels mit Frühstück.

PM 1.099 Euro, Nicht-PM 1.199 Euro, EZ-Zuschlag 230 Euro

Bei der WM 2022 sicherten sich Marcus Ehning und Stargold Platz 5 – ob das Paar auch in Mailand ganz vorne dabei sein wird?
Foto: Stefan Lafrentz

**29. August bis
4. September**



Europameisterschaft Springen

Ziel der Reise ist Mailand in der Lombardei/Italien. Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie, vor Ort bietet **FNticket&travel** dann ein Servicepaket bestehend aus Hotel und Tickets: Übernachtet wird in einem zentralen, landestypischen Vier-Sterne-Hotel mit Frühstück, die Dauer-

karten für die überdachte Tribüne sind fest gebucht. Die Transfers zwischen Hotel und Veranstaltungsgelände erfolgen in Eigenregie.

PM 699 Euro, Nicht-PM 749 Euro, EZ-Zuschlag 280 Euro

Final Dream von Franziskus siegt mit Kira Goerens-Ripphoff und einer überragenden Note von 9,2 im Jahr 2022 bei den fünfjährigen Dressurpferden. Foto: Stefan Lafrentz

1. bis 3. September



HKM Bundeschampionate Warendorf

Bühne frei für Deutschlands beste Nachwuchspferde und -ponys heißt es alljährlich bei den Bundeschampionaten. Die Reisegäste sind ganz nah dran, wenn in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen die Besten gekürt werden. Das Reisepaket umfasst Hotel mit Frühstück,

Dauerkarte und Sektempfang mit Begrüßung durch den Turnierleiter.

PM 269 Euro, Nicht-PM 309 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro

Nach ihrer Babypause will Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl bei der EM in Riesenbeck wieder um Medaillen mitreiten.
Foto: sportfotos-lafrentz.de/
Dirk Caremans

6. bis 10. September



Europameisterschaft Dressur

Im westfälischen Riesenbeck treffen sich Europas beste Dressurreiter zu den Titelfkämpfen. **FNticket&travel** bietet zwei verschiedene Reisepakete bestehend jeweils aus Dauerkarten für die überdachte Tribüne und einer Unterkunft an. Dabei kann zwischen einem gemütlichen Drei-Sterne-Landhotel und moder-

nen Appartements zur Selbstvepfl egung gewählt werden. Die Teilnehmer dürfen sich überdies auf ein Meet & Greet mit dem deutschen Team freuen.

PM ab 499 Euro, Nicht-PM ab 549 Euro, EZ-Zuschlag ab 80 Euro

Ingrid Klimke war in der Vergangenheit schon häufig Gast bei den Weltmeisterschaften junger Vielseitigkeitspferde, die Veranstaltung ist ein Zuschauermagnet.
Foto: Stefan Lafrentz

16. bis 22. Oktober



Frankreichs Spitzenzuchten der Vielseitigkeit

Opgun Louvo, Amande de B'Neville und Viamant du Matz sind nur einige Beispiele für Frankreichs Spitzenpferde, die äußerst erfolgreich in der Vielseitigkeit starten. Die siebentägige Busreise führt in der Normandie und an der Loire zu den Top-Zuchtstätten, zu Vollblutgestüthen und zum Geländetag der Weltmeis-

terschaft der jungen Vielseitigkeitspferde in Le Lion d'Angers. Natürlich kann auch bei der bedeutenden Vollblut-Jährlingsauktion im mondänen Seebad Deauville mitgesteigert werden.

PM im DZ 1.890 Euro, Nicht-PM 1.990 Euro, EZ-Zuschlag 400 Euro.



FN-Bildungskonferenz

Erfolgreiches Lehren und Lernen im Pferdesport



mit Julia und Markus Lämmle, Lina Otto, Theo Ploegmakers, Rüdiger Rau, Reinhard Wendt und Frank Wieneke

Dienstag, 13. Juni

Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen
Beginn 10 Uhr

Der Wissens- und Erfahrungsaustausch von Trainern und Wissenschaftlern ist der Schlüssel zu ihrem Erfolg. Die FN trägt mit ihrer Bildungskonferenz zu diesem Austausch bei und lädt Ausbilder, Vereinsvorstände sowie alle am Thema Interessierten ein, dabei zu sein.

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar für Jugendliche



Fit fürs Pferd:

Sitz, Einwirkung und Gefühl verbessern

mit Ulrike Mohr

Sonntag, 18. Juni

Kinderreitsportzentrum in Wiesental

Beginn 14 Uhr

Nach einem kurzen theoretischen Input absolvieren die Teilnehmer gemeinsam mit einem erfahrenen Fitnesstrainer praktische Übungen und bekommen Einblicke in den Sporttest, den Kaderreiter absolvieren müssen.

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

Dieses Seminar richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahre.

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Welche Rolle spielt der Sattel für den Reiter Sitz? Diese Frage steht im Mittelpunkt eines PM-Online-Seminars. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Wie ganze und halbe Parade gelingen, erklärt Grand-Prix-Richter Wolfgang Kutting im PM-Online-Seminar. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

PM-Online-Seminar

Das Geheimnis der halben Paraden

mit Wolfgang Kutting

Donnerstag, 10. August

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41



FN-Ausbilder-Online-Seminar

Kinderreitunterricht gestalten:

Heranführen von Kindern an den Pferdesport

mit Dr. Meike Riedel

Dienstag, 15. August

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41



Bundesweit

PM-Online-Seminar

Zwischen Boden-, Freiarbeit und Turniersport: So trainiert Lisa Röckener

mit Lisa Röckener

Dienstag, 6. Juni

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41



PM-Online-Seminar

Hilfe, mein Pferd ist zu dick! Tipps zur Fütterung

mit Sara Esser

Dienstag, 20. Juni

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM und Nicht-PM kostenlos

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41



PM-Online-Seminar

Pferdefotografie: Tipps und Tricks vom Profi

mit Diana Wahl

Donnerstag, 20. Juli

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41



PM-Online-Seminar

Erste Hilfe beim Pferd

mit Insa Rump

Dienstag, 25. Juli

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41



PM-Online-Seminar

Zusammenhänge zwischen Sattel und Reiter Sitz

mit Frank Reitemeier

Donnerstag, 24. August

Beginn 20 Uhr

PM und Nicht-PM kostenlos

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41



Baden-Württemberg

PM-Seminar

Gelassenheitstraining:

Tipps von den Trainern der Polizeireiter

mit Trainern der Polizeireiterstaffel Stuttgart

Dienstag, 6. Juni

Paulshof Renchtal in Renchen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41





Worauf achtet ein Richter bei der Benotung? Das erfahren die Seminarteilnehmer bei einer kommentierten Springpferdeprüfung in Weilheim. Foto: Pixabay

PM-Erlebnistag für Kinder

**Ein Tag auf dem Ponyhof:
Flechtfrisuren für dein Pferd**

mit Lorella Joschko

Samstag, 24. Juni

Reitstall Bauer in Reichenbach an der Fils

Beginn 13 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

Dieses Seminar richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten (Vorzugspreis 5 Euro).

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



PM-Seminar

Abwechslungsreich trainieren: So geht's!

mit Markus Lämmle

Samstag, 15. Juli

Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



PM-Exkursion

**Mach Dein Pferd cool – Pferde auf
Extremsituationen vorbereiten**

mit der Polizeireiterstaffel Stuttgart

Dienstag, 25. Juli

EXKLUSIV FÜR PM

Polizeireiterstaffel Stuttgart in Ostfildern

Beginn 14 Uhr

Nur für PM, kostenlos.

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Bei den Trainingstagen des Schleppjagdvereins werden Pferd und Reiter optimal für den Einstieg ins Jagdreiten vorbereitet.
Foto: Schleppjagdvereins von Bayern e.V.

PM-Seminar

**Wie Richter richten:
Kommentierte Springpferdeprüfung**

mit Olaf Peters

Mittwoch, 28. Juni

RuFV Weilheim/Teck

Beginn 11 Uhr

Das Seminar findet im Rahmen der Landeschampionate Baden-Württemberg statt.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



PM-Seminar

**Wie Richter richten:
Kommentierte Reitpferdeprüfung**

mit Dr. Dieter Schüle

Freitag, 30. Juni

RuFV Weilheim/Teck

Beginn 13 Uhr

Das Seminar findet im Rahmen der Landeschampionate Baden-Württemberg statt.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Bayern

PM-Seminar

**Blick hinter die Kulissen
der Hengststation Bachl**

Samstag, 3. Juni

Hengststation Bachl in Postmünster

Beginn 15 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



PM-Seminar

**Traditionell Chinesische und
Schulmedizin Hand in Hand**

mit Jasmin Weinzierl und Dr. Rüdiger Brems

Donnerstag, 15. Juni

Hotel Gutsgasthof Stangl in Neufarn/Vaterstetten

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



FN-Ausbilderseminar

**Pferdegerechte Ausbildung
im Einklang mit der Natur des Pferdes**

mit Martin Plewa

Mittwoch, 21. Juni

Reiterhof am Waldrand/Fuchsberger GbR in Stockheim

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Praxisseminar zum selbst Reiten

**Schleppjagdtrainingstage
mit der SvB Meute**

mit Toni Wiedemann und Sissi Veit-Wiedemann

6. bis 10. August

11. bis 15. August

Kennelgelände, Koppenzeller Straße 16 in Pöttmes-Gundelsdorf

Die Trainingstage beinhalten acht Trainingseinheiten zu Pferd inkl. Abschlussjagd und fünf Theorieeinheiten.

150 Euro. PM erhalten 20 Prozent Rabatt

Info/Anmeldung: schleppjagd.de; tw@schleppjagd.de



Dieses Seminar richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten (Vorzugspreis 5 Euro).

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Berlin-Brandenburg

PM-Exkursion

Faszination Polosport – ein Blick über den Tellerrand

mit Thomas Strunck

Sonntag, 18. Juni

Polopark Berlin Seeburg in Dallgow-Döberitz /OT Seeburg

Beginn 11 Uhr

Auf die Seminarteilnehmer wartet eine Führung über das Turniergelände sowie eine fachkundige Einführung in den Polosport inklusive Einblicke in Regelwerk und Ausrüstung. Der Verlauf der Polo-Spiele wird anschließend öffentlich für alle Zuschauer kommentiert.

PM 95 Euro, Nicht-PM 120 Euro (inkl. Eintritt zum Turniergelände und Verpflegung)

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Im Naturpark Barnim leben rund 20 Ponys unterschiedlicher Rassen in naturnaher Haltung ganzjährig draußen. Foto: Pixabay

PM-Erlebnistag für Kinder

Mit Ponys im Naturpark Barnim

mit Antonia Gerke, Ronny Weigang

Sonntag, 27. August

Pferdekultur Gut Hobrechtsfelde in Panketal

Beginn 14 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

In Panketal leben rund 20 Ponys unterschiedlicher Rassen in naturnaher Haltung ganzjährig draußen. Bei diesem PM-Erlebnistag führst du Ponys durch renaturierte Wildnis und erfährst vieles über sie als Landschaftspfleger und ihre Natur als Herden-, Flucht- und Steppentiere. Für besonders viel Abwechslung sorgt eine Ponykutsche, mit der du die Ponys im Naturpark auch „von oben“ erleben kannst.



Bremen

PM-Seminar

Springgymnastik – vielseitig und abwechslungsreich

mit Marcus Döring

Mittwoch, 14. Juni

Stall Rosenbusch in Bremen-Oberneuland

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Hamburg

PM-Regionalversammlung

Sitzfehler beim Reiten: Einknicken in der Hüfte – Was steckt dahinter?

mit Dr. Julia Schmidt, Svenja Staack und Angela Lohmann

Dienstag, 20. Juni

UKE Gelände Hamburg in Hamburg

Beginn 18 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Reitsport-Spaß und Schulerfolg: Bei uns geht das zusammen!

Kinder und Jugendliche, die sich für Pferde und den Pferdesport (Dressur, Springen, Vielseitigkeit) interessieren, finden bei uns optimale Rahmenbedingungen. Denn wir sind ROSS: die Reit-Oase Schloss-Schule Kirchberg – eines der wenigen

süddeutschen Reitinternate mit eigenem hauptberuflichen Reitsportbeauftragten, eigenem Reitverein, exzellenten Trainingsbedingungen, optimalen schulischen Rahmenbedingungen und Rundum-Wohlfühlatmosphäre.

Staatlich anerkanntes Gymnasium mit (Reit)Internat und Ganztagsbetreuung in Kirchberg/Jagst
 info@schloss-schule.de • Tel. 07954/9802-0
 www.schloss-schule.de



Reitsport



360°-Tour





NÄHER DRAN.

*Näher an der **Versicherung.***



Transportmittelunfallversicherung

Als Persönliches Mitglied der FN erhalten Sie automatisch eine Transportmittelunfallversicherung bei der R+V

Tierlebenversicherung

Ihr Pferd ist ebenfalls automatisch gegen Tod und Nottötung durch einen Wolfsbiss und -riss versichert



Alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft finden Sie unter: www.fn-pm.de



Live-Tour

„Verstehen wir uns richtig!?“

mit Dr. Vivian Gabor

Freitag, 7. Juli

IVK – Institut für Verhalten und Kommunikation in Einbeck

Beginn 17 Uhr

Die Teilnehmer erwartet ein kurzweiliges Abendprogramm mit Wissensvortrag und Live-Demonstrationen. Dr. Vivian Gabor zeigt ihr Pferdewissen und pferdegerechtes Verhaltenstraining zum Nachmachen in einer Live-Show.

PM 25 Euro bei Buchung mit Rabattcode PM-Gabor23, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: <https://ivk-center.de/livetour2023/>

PM-Exkursion für Kinder

Besuch der Polizeireiterstaffel

Hannover

mit der Polizeireiterstaffel Hannover

Montag, 14. August

EXKLUSIV FÜR PM

Polizeidirektion Hannover, Polizeireiterstaffel in Hannover

Beginn 10 Uhr

Nur für PM, kostenlos

Dieses Seminar richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren und ist exklusiv nur für PM. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten.

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Mecklenburg-Vorpommern

PM-Seminar

Die Grundschule des Pferdes – Grundlagen am Boden erarbeiten

mit Waltraud Böhmke

Donnerstag, 22. Juni

Hof Viervitz GmbH in Zirkow (Rügen)

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Hannover

FN-Ausbilderseminar

Die Anlehnung als Spiegel der Ausbildung

mit Christoph Hess

Freitag, 2. Juni

Wurster Reitklub an der Wurster Nordseeküste/ OT Dorum

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Erstmals findet eine Exkursion exklusiv für Junge Persönliche Mitglieder zur Polizeireiterstaffel Hannover statt. Die Teilnahme ist sogar kostenlos. Foto: Jürgen Stroscher/FN-Archiv

Auch Pferde sollten die Grundschule besuchen. Denn die Grundausbildung ist die Basis für die weitere Arbeit mit dem Pferd. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

PM-Seminar

Vielseitigkeit Luhmühlen: Ein Tag aus Expertensicht

mit Martin Plewa

Freitag, 16. Juni

Turniergelände Luhmühlen in Westergellersen

Beginn 9.30 Uhr

PM 85 Euro, Nicht-PM 110 Euro (inkl. Members-Club Tickets für den Turniertag, Mittagsbuffet und Getränke)

Info/Anmeldung: siehe Seite 41





*Das perfekte Pferdefoto? Kein Problem! Fotografin Karin Handt zeigt Kindern und Jugendlichen, wie man ein Pferd auch ohne professionelle Kamera perfekt in Szene setzt.
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*

PM-Exkursion

Pferde soweit das Auge reicht

Sonntag, 23. Juli

Sonntag, 10. September

Jagdschloss Friedrichsmoor in Neustadt-Glewe

Beginn 13.45 Uhr

Geführte und kommentierte Bustour über das 3.000 Hektar große Gestüt Lewitz von Pferdeunternehmer Paul Schockemöhle. Dort leben über 5.000 Pferde, jedes Jahr werden rund 850 Fohlen geboren.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



PM-Seminar für Kinder und Jugendliche

Das perfekte Pferdefoto mit dem Handy

mit Karin Handt

Samstag, 5. August

Hof Viervitz GmbH in Zirkow

Beginn 14 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Dieses Seminar richtet sich an Kinder und Jugendliche. Für Kinder bis 13 Jahre wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten (Vorzugspreis 5 Euro).

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Rheinland

PM-Exkursion

Geländeführung im Rahmen des CHIO Aachen

mit Bernd Backhaus und Michael Gola

Freitag, 30. Juni

CHIO Aachen

Beginn 17 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro



Eintrittskarten müssen von den Teilnehmern frühzeitig und selbstständig erworben werden.

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar

Heranführen von Pferd und Reiter an Geländehindernisse

mit Jan Büsch

Dienstag, 1. August

RC Annaberger Hof Bonn in Bonn

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



PM-Seminar

Ausbildung vom Fahrpferd: So klappt's erfolgreich

mit Dieter Lauterbach

Donnerstag, 10. August

FSC Hubertushof in Rheinbach

Beginn 16 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Full Service Trainingstag

CHIO Aachen Campus

mit ausgewiesenen Top-Experten

Samstag, 29. Juli (Springen)

Sonntag, 30. Juli (Dressur)

Reitsportgelände in der Aachener Soers

Full Service Trainingstag des CHIO Aachen CAMPUS mit jeder Menge Fachwissen und individueller Beratung für Amateurreiter – das ganze bei namhaften Experten auf dem traditionsreichen Reitsportgelände in der Aachener Soers.

PM 220 Euro, Nicht-PM 245 Euro

Info/Anmeldung: equestrian-hub.com/public/showgroup/AachenCAMPUS

Was man beim Einfahren eines Pferdes beachten muss und wie ein Pferd optimal auf die verschiedenen Anforderungen im Fahrsport vorbereitet wird, ist Teil eines PM-Seminars im Rheinland. Foto: Rohwedder/FN-Archiv



Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar

Die Schiefe des Pferdes – Biomechanik und Reitlehre

mit Rolf Petruschke und Helle Kleven

Mittwoch, 14. Juni

Reiterverein Bissingen in Braubach

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 21



PM-Exkursion

Leidenschaft Vollblüter – Blick hinter die Kulissen des Gestüts Westerberg

mit Dipl. agr.-Ing. Peter Rodde

Dienstag, 18. Juli

Gestüt Westerberg in Ingelheim am Rhein

Beginn 18 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



PM-Exkursion

Galopprennen live erleben:

Ein Tag auf der Rennbahn

mit Mitglied des Vorstandes des Rennclubs

Dienstag, 15. August

Rennbahn Saarbrücken-Güdingen

Beginn: 13 Uhr

PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro (inklusive Eintritt zum Renntag, fest reservierter Platz im VIP-Bereich und Verpflegung)

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Sachsen-Anhalt

PM-Erlebnistag für Kinder

Die bunte Welt der Ponys: Dein aufregender Hoftag!

mit Lorella Joschko

Samstag, 17. Juni

Reiterverein Schweizerhof 1997 in Güsten

Beginn 13 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 25 Euro



Bei einer PM-Exkursion in Saarbrücken erleben die Teilnehmer live einen Tag auf der Galopprennbahn.

Foto: pxhere.com

Dieses Seminar richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten (Vorzugspreis 5 Euro).

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

Wofür steht welches Logo?



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre haben teilweise freien Eintritt.

Anmeldung Online:

Unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

Alternativ:

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung
FN-Seminarteam
48229 Warendorf



Warum bewerten Richter einen Ritt so wie sie ihn bewerten? Auf was achten sie dabei? Antworten auf diese Fragen erhalten die Seminarteilnehmer beim Seminar in Aschersleben. Foto: FN-Archiv

PM-Seminar

Wie Richter richten: Kommentierte Dressurprüfung auf S-Niveau

mit Dr. Dieter Schüle

Freitag, 18. August

Ascania Pferdefestival/Bestehornhaus in Aschersleben

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Schleswig-Holstein

PM-Seminar

Wenig Aufwand, viele Möglichkeiten – Grundlagen mit Stangen und Pylonen erarbeiten

mit Rolf Petruschke

Dienstag, 1. August

Hof Norwegen, Familie Waterhues in Mohrkirch

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Stangen und Pylonen sind vielseitig einsetzbar. Wie's geht, zeigt Rolf Petruschke in Mohrkirch. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Weser-Ems

FN-Ausbilderseminar

Reiten im Gleichgewicht, eine Frage der Balance – Biomechanisch korrekt Reiten

mit Angela Lohmann

Mittwoch, 7. Juni

Reitsport-Touristik-Centrum in Großefehn

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Westfalen

PM-Exkursion

Blick hinter die Kulissen bei Reitmeister Hubertus Schmidt

mit Hubertus Schmidt

Montag, 5. Juni

Fleyenhof in Borchten-Etteln



PM-Erlebnistag für Kinder

Ein Tag auf dem Ponyhof

mit Diana Reil

Mittwoch, 26. Juli

Hof Reil in Wardenburg/Oberlethe

Beginn 14 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

Dieses Seminar richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten (Vorzugspreis 5 Euro).

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



DKThR-Fachseminar

Bewegendes Miteinander auf Augenhöhe: Bodenarbeit in der reittherapeutischen und reitpädagogischen Arbeit mit Kindern und Pferden

mit Dr. Elke Haberer und Melanie Ploppa

Samstag, 1. bis Sonntag, 2. Juli

HippOS Hof in Bissendorf

Einführung in die Bodenarbeit. Aufbau eigener Kompetenzen, Vorstellung von Ideen der Bodenarbeit mit Kindern und Jugendlichen und Übertrag auf die pädagogische und therapeutische Arbeit.

Für Pädagogen, Fachkräfte in der pferdegestützten Therapie und Förderung und Interessierte.

Lerneinheiten: 10 LE (Profil 3)

280 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de





Exkursions-Highlight: Im Juni können PM Reitmeister Hubertus Schmidt auf dem Fleyenhof bei Paderborn besuchen und mehr über seine Ausbildungsphilosophie erfahren. Foto: Stefan Lafrentz



Gewohnt unterhaltsam kommentiert Christoph Hess den Grand Prix beim Turnier der Sieger in Münster aus Richtersicht. Foto: FN-Archiv

Beginn 17 Uhr
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Exkursion

Blick hinter die Kulissen der Hengststation Beckmann

mit Mareike Rengers und Mathieu Beckmann

Freitag, 9. Juni

Hengststation M. Beckmann in Wettringen

Beginn 14 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



PM-Seminar

Geländefahren transparent: Worauf kommt es an?

mit Friedrich Otto-Erley

Sonntag, 25. Juni

Schulze Hobbeling in Telgte, OT Westbevern-Vadrup

Beginn 13 Uhr

Im Rahmen der Westfälischen Meisterschaften der Zweispännerfahrer (Pferde und Ponys) kommentiert Fahrspartexperte Friedrich Otto-Erley den Geländekurs und verrät, worauf es bei einer gelungenen Runde ankommt.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



PM-Seminar

Dressur transparent: Was der Richter sehen will

mit Christoph Hess

Donnerstag, 24. August

Turnier der Sieger in Münster

Beginn 9 Uhr

Den Grand Prix beim Traditionsturnier vor dem Münsteraner Schloss exklusiv kommentiert erleben. Die Teilnehmer werden dazu mit Funkempfängern ausgestattet.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro (inkl. Eintrittskarte mit Sitzplatz für die überdachte Tribüne und Sekt-empfang)

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Verlässlich, robust und praktisch bis ins Detail.



Aufgenommen am Stall Böckmann

NEU

Die Portax Familie.

Ein innovativer Lichtbogen, praktische Raum- und Sattelkammer-Konzepte, robuste Materialien sowie eine umfangreiche Serienausstattung schaffen eine Qualität, auf die man sich im Alltag verlassen kann.

www.boeckmann.com



ANHANG ERSTER KLASSE

NÄHER DRAN.

Näher am Zugfahrzeug.



Foto: Adalsteck



Als Persönliches Mitglied der FN erhalten Sie **Rabatte beim Neuwagenkauf oder Leasing** bei zahlreichen Automobilherstellern.



Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO



HYUNDAI



KIA
Movement that Inspires



SSANGYONG



Alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft finden Sie unter: www.fn-pm.de

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Balve Optimum	10 % Rabatt (ausgenommen Dressurtribüne überdacht)	Vorverkauf unter balve-optimum.de/tickets ; eigene PM-Nummer dient als Rabattcode	8.-11. Juni Balve WEF Normaltarif ab 6 €
Vielseitigkeitsturnier Luhmühlen	10 % im Vorverkauf auf Memberclub Dauerkarten	Vorverkauf über ticketmaster.de ; eigene PM-Nummer dient als Rabattcode	15.-18. Juni Luhmühlen HAN Normaltarif ab 60 €
CHIO Aachen	25 % Rabatt an der Tageskasse auf allen Tribünen für das Springen am Dienstag, Mittwoch und Freitag	Ermäßigung gegen Vorlage des PM-Ausweises; eine Begleitperson erhält dieselbe Ermäßigung; Kartenkontingent begrenzt!	23. Juni-2. Juli Aachen RHL Normaltarif ab 11 €
Longines Global Champions Tour Riesenbeck	10 % Rabatt im Vorverkauf	Im Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer auf tickets-riesenbeck-international.com	21.-23. Juli Riesenbeck WEF Normaltarif ab 39 €
Pferdefestival im Sanssouci der Pferde Neustadt/Dosse	30 % Rabatt an der Tageskasse und im Vorverkauf	Im Vorverkauf per E-Mail mit Angabe der PM-Nummer an karten@escon-marketing.de ; an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	17.-20. August Neustadt/Dosse BBG
HKM Bundeschampionate Warendorf	FRÜHBUCHERRABATT BIS 30. JUNI 2023 SICHERN! 25 % Eintrittsermäßigung auf Tageskarten und Dauerkarten	Im Vorverkauf unter eventim.de (eigene PM-Nummer dient als Aktionscode) und an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	30. August-3. September Warendorf WEF
FEI Dressage & Para-Dressage European Championships Riesenbeck	10 % Rabatt im Vorverkauf	Im Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter tickets.riesenbeck2023.com	5.-10. September Riesenbeck WEF Normaltarif ab 15 €
OWL Challenge Paderborn	20 % Ermäßigung auf Tages-Stehplatztickets	Im Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer oder an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	7.-10. September Paderborn WEF Vorverkauf startet bald
Marbacher Hengstparaden	20 % Rabatt	Im Vorverkauf telefonisch unter 0711-2555555 oder an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	24. Sept., 1. Okt., 3. Okt. Gomadingen BAW Normaltarif ab 33 €
Stuttgart German Masters	10 % Rabatt im Vorverkauf	Im Vorverkauf telefonisch unter 0711-2555555	15.-19. November Stuttgart BAW Normaltarif ab 22 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:
www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Reitersprache wörtlich genommen



Illustration:
Lena Schellhaas

UND JETZT ZÜGEL ÜBERSTREICHEN!

Bilderrätsel: Das Pferd unter der Maske

Auflösung
PM-Forum
5/2023:
TSF Dalera BB

Können Sie die versteckten Indizien richtig deuten und das prominente Pferd unter der Maske enttarnen? Schauen Sie genau hin, kombinieren Sie geschickt und gewinnen Sie diesen Monat eines von drei Büchern „Pferde-

muskeln managen“ aus dem FNverlag. Das Buch führt Wissen aus Medizin, Genetik und Biologie zusammen und verbindet sie für Praxistipps zum Muskelaufbau mit klassischer Reitlehre, Training und Fütterung.

Um eines der Bücher zu gewinnen, lösen Sie das Bilderrätsel und füllen Sie das Teilnahmeformular an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de aus. Teilnahmechluss ist der 18. Juni 2023. Die Lösung wird im PM-Forum 7/2023 bekanntgegeben.



Hand & Pferd **dm** FORUM digital

Der Gewinn



Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, pm-forum@fn-dokr.de, www.fn-pm.de

Redaktion:
Maïke Hoheisel-Popp (Redaktionsleitung), Lisann Lippert, Lina Otto, in dieser Ausgabe unterstützt durch Laura Becker und Lorella Joschko.

Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-111, Fax 02581/6362-100, pm@fn-dokr.de

Mitgliederservice:
02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-628, www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH, Holzheimer Straße 67, D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll, 65307 Bad Schwalbach, uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung, Speicherung oder sonst elektronische Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 7/23: 2. Juni 2023

FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.



Der neue Fendt 200 Vario. Für den schönsten Job der Welt.



It's Fendt. Weil wir Landwirtschaft verstehen.

Freundschaft

MUSS MAN PFLEGEN



Effol[®]



Für eine blendende Ausstrahlung.

Effol SuperStar-Shine unterstreicht die natürliche Schönheit Ihres Pferdes. Fell, Schweif und Mähne werden geschmeidig, lassen sich leichter bürsten, scheren und erhalten einen seidigen Glanz, Sprungkraft und Volumen. Und da SuperStar-Shine auch besonders hautverträglich ist, sieht Ihr Pferd nicht nur gut aus. Es fühlt sich auch so an.

Foto: Diana Wahl

www.effol.com

